V. b. b. 60 Groschen

AMTSBLATT der STADT WIEN

13

Mittwoch, 14. Februar 1951 Jahrgang 56

AUS DEM INHALT

Neue städtische Kindergärten

Stadtsenat
6. Februar 1951

Wiener Notizen

Gemeinderatsausschuß I
22. Jänner 1951

Gemeinderatsausschuß VI
25. Jänner 1951

Vergebung von Arbeiten

Auch im Winter:

Badendes Wien

Da mehr als 80 Prozent der Wiener Wohnungen keine Badegelegenheit besitzen, ist die Gemeindeverwaltung bestrebt, durch Schaffung einer entsprechend großen Zahl von Volksbädern diesem Mangel nach Möglichkeit abzuhelfen. Es war eine der wichtigsten Aufgaben der Stadtverwaltung nach dem zweiten Weltkrieg, die kriegszerstörten Bäder so rasch wie möglich wieder instand zu setzen, um den hygienischen Ansprüchen einer modernen Großstadt zu entsprechen. Heute sind diese Instandsetzungsarbeiten im wesentlichen abgeschlossen, und besonders einige Sommerbäder, so zum Beispiel das Gänsehäufel und das Stadionbad, sind verbessert beziehungsweise neu entstanden.

Im Gegensatz zu anderen Großstädten, in denen die meisten Wohnungen Bäder enthalten, ist auch die Besucherzahl der Volksbäder sowie die der Wannen- und Schwimmbäder in Wien eine verhältnismäßig hohe. So waren im Jänner 1950 rund 406.000 Badegäste in den Bädern des Wiener Stadtgebietes. Im April stieg diese Zahl auf 671.000 an. Davon entfielen auf Volksbäder im Wiener Stadtgebiet 476.000, auf Dampf- und Wannenbäder sowie Schwimmhallen 175.000 und auf die Bäder der Randgemeinden 19.000 Besucher. Im Mai konnte man ein ganz geringfügiges Sinken der Besucherzahl in den Volks- und Hallenbädern verzeichnen. Dafür aber wurden schon 73.900 Besucher in den Sommerbädern gezählt. Der Tiefstand in den Volks- und Hallenbädern wurde im Juli erreicht. In diesem Monat wurden 496.000 Besucher gezählt. Dafür erreichte die Besucherzahl der Sommerbäder mit fast 384.000 Besuchern allein in Wien, wozu noch 123.000 in den Randgemeinden kommen, ihren Höhepunkt.

Vergleicht man die Gesamtzahlen der Badebesucher, so steigt die Zahl vom Jänner bis Juli von 406.614 auf 1,196.884 an, fällt im September auf 634.656 zurück und beträgt im Dezember nur noch 567.757. Im Vergleich zum Jahre 1949 ist die Besucherzahl besonders in den Sommerbädern stark angestiegen. So betrug sie zum Beispiel im Juli 1949 rund 216.000, im Juli 1950 aber 384.000. Dies ist vor allem auf die Fertigstellung des Gänsehäufels und des Stadionbades zurückzuführen. Eine ähnliche Entwicklung ist in den Kinderfreibädern zu beobachten. Während die Zahl der kleinen Badegäste im August 1949 rund 84.000 betrug, stieg sie im selben Monat des Jahres 1950 auf 198.000. Darüber hinaus aber sind auch Witterungseinflüsse für den Bäderbesuch stark maßgebend. So betrug die Besucherzahl in den Sommerbädern im warmen September 1949 nahezu 80.000, im selben Monat des Jahres 1950 aber nur 20.000. Dagegen stieg die Besucherzahl der Hallenbäder von 540.000 im September 1949 auf 570.000 im September 1950.

Die Bäderverwaltung ist der Überzeugung, daß trotz der Schaffung von Bademöglichkeiten in den neuen Gemeindebauten die Anzahl der badelustigen Wiener im Jahre 1951 noch weiter steigen wird. Schon allein die Fertigstellung des Wellenbades im Gänsehäufel wird einen starken Zustrom zu diesem schönsten Bad Europas bringen. Da darüber hinaus die Volks- und Hallenbäder ständig verbessert werden, ist auch bei diesen eine Erhöhung der Besucherzahl zu erwarten.

Weitere Maßnahmen gegen die Winterarbeitslosigkeit

Namhafte Aufträge an Gewerbe und Industrie durch die Gemeinde Wien

Im Zuge der Maßnahmen gegen die Winterarbeitslosigkeit hat der Gemeinderatsausschuß für Bauangelegenheiten eine Reihe wichtiger Beschlüsse gefaßt. So werden unter anderem auf Antrag des Amtsführenden Stadtrates Jonas eine Reihe großer Bestellungen an zahlreiche Industrie- und Gewerbebetriebe vergeben. Allein 45 solcher Unternehmungen werden in Kürze folgende Aufträge erhalten:

Die Anfertigung von 25.000 Meter Kunststeinstufen um 2,500.000 S, weiter die Herstellung von Armaturen im Werte von 1,760.000 S sowie die Anfertigung von 8100 Fenstern und 8000 Türen, für die ein Betrag von 3,700.000 S vorgesehen ist. Außerdem wurde die Herstellung von 120.000 qm Schiffböden vergeben. Für diese Arbeit hat der Gemeinderatsausschuß 5,000.000 S zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus aber werden an etwa 40 Firmen des Bau- und Baunebengewerbes Arbeiten zu einem Gesamtbetrag von 3,541.000 S vergeben. Diese letzte Vergebung betrifft besonders kleine Betriebe, wie Schlosser, Tischler, Spengler, Installateure, aber auch mehrere Baufirmen. Die namhaften Materialbestellungen werden aber nicht nur dazu dienen, die saisonbedingte Arbeitslosigkeit bekämpfen zu helfen, sondern sind auch geeignet, gegenüber dem Spitzenbedarf an verschiedenen Baumaterialien der Bauhochsaison im Sommer ausgleichend zu wirken. Durch die rasche Arbeitsvergebung, die schon im Gange ist, wird die Herstellung von Baustoffen und Materialien über das ganze Jahr gleichmäßiger verteilt.

Das Musikleben in England

Regierungsrat Lustig-Prean, der Direktor der Musiklehranstalten der Stadt Wien, ist vor kurzem von einer Studienreise aus England zurückgekehrt. Seine interessanten Reiseeindrücke gab der erfahrene Musik- und Theaterfachmann in einer Unterredung wieder.

„Ich glaube", sagte Regierungsrat Lustig-Prean, „daß die vom Wiener British Council inaugurierte und patronisierte Reise nach England ein voller Erfolg war. Mir selbst hat sie sehr viele neue Eindrücke vermittelt, die sich im Interesse der Musiklehranstalten der Stadt Wien verwerten lassen werden. Von hohen und höheren Musikschulen besuchte ich die Guildhall School of Music, die in jeder Hinsicht dem Konservatorium der Stadt Wien gleichzusetzen ist, die Royal College of Music und die Royal Academy of Music, ferner die Lehrerinnenbildungsanstalt „Furzedown Training College", die zu den modernsten Erziehungsinstituten dieser Art überhaupt gehört, sowie die Volks- und Hauptschule Ensham Girl's School in Tooting, um den Musikunterricht an einer öffentlichen Schule in einem proletarischen Bezirk zu studieren.

Sir Stuart Wilson, der Generaladministrator des Königlichen Opernhauses (Convent Garden), und die Direktoren Tucker und Robertson von Sadler's Wells, das Volksoper und hochklassiges Ballettheater ist, gaben mir bei gleichzeitiger Führung durch ihre Theater, in denen ich auch Vorstellungen besuchte, umfassende Aufschlüsse über ihre Organisation und über das Londoner Theaterleben im besonderen. In Unterredungen mit prominenten Persönlichkeiten des Londoner Musiklebens wurde wiederholt eine betonte Anerkennung der Musikstadt Wien und ihrer Schulen zum Ausdruck gebracht. Selbstverständlich traf ich auch mit den in London wirkenden österreichischen Dirigenten Josef Krips und Karl Rankl sowie mit der Staatsopernsängerin Wilma Lipp zusammen. Dr. Erich Kleiber war bedauerlicherweise während meines Besuches in London erkrankt.

Die Tanzerziehung durch das Sadler's Wells Theater ist mustergültig und großartig in jeder Hinsicht. Aus den Absolventen entstanden ein erstes Ballett, das soeben von einer auch finanziell sehr ergiebigen Tournee aus Nordamerika zurückgekehrt ist, und ein zweit-erstes mit glänzenden jungen Kräften, das überall in der Welt Bewunderung erwecken würde.

Allenthalben hat mich das Bestreben, die englischen Musikbühnen in Ensembletheater umzubauen und das Star- und Stagionenwesen zu beenden sowie der starke Zug zum Gemeinschaftsmusizieren (Orchester und Chöre) mit nachhaltigen Eindrücken erfüllt.

Im Lyric Theater, Hammersmith, wohnte ich Britten's „Laßt uns eine Oper schreiben" und in der Central Hall, Westminster, einem der „Kinderkonzerte", die eine stehende Einrichtung sind, bei. In beiden Fällen eröffneten sich auf besonders originellem Wege

Neue städtische Kindergärten

Im vergangenen Jahre wurde die Zahl der Kindergärten der Stadt Wien auf den Vorkriegsstand gebracht. Heuer soll dieses Aufbauwerk noch intensiver fortgesetzt werden. Bekanntlich wurden die städtischen Kindergärten im Kriege am schwersten getroffen. Von den 150 städtischen Kindergärten blieben im Frühjahr 1945 nur 18 übrig. 108 waren unbrauchbar geworden, viele davon zerstört. Andere wieder wurden ausgeplündert oder von Besatzungsmächten beschlagnahmt. Anfang 1950 waren aber schon wieder 134 städtische Kindergärten in Betrieb, und in den Sommermonaten konnte in einer Reihe neuer Kindergärten, unter ihnen auch in dem derzeit modernsten Kindergarten „Im Stadtpark", der Betrieb aufgenommen werden.

Im Bauprogramm der Stadt Wien für das Jahr 1951 wird die Errichtung von Kindergärten besonders berücksichtigt. Gegenwärtig ist eine Anzahl von Kindergärten im Bau, die nicht nur der Bevölkerungsdichte der einzelnen Bezirke, sondern auch den fortschrittlichen Auffassungen des Erziehers und der Baufachleute Rechnung tragen. Für die Durchführung dieser Bauvorhaben ist schon das Interesse der besten Architekten bezeichnend. Nach Prof. Schuster, dem Schöpfer des Sonderkindergartens im Auer-Welsbach-Park, hat auch Prof. Niedermoser für die Parkanlage auf dem Erzherzog Karl-Platz im 2. Bezirk einen Kindergarten entworfen. Er wird noch im Laufe des Jahres seiner Bestimmung übergeben werden. Auch in der Per Albin Hansson-Siedlung geht ein Kindergarten seiner Vollendung entgegen. Auf dem Dach der Wohnhausanlage Reinhartgasse in Ottakring werden in wenigen Wochen Kinder in ihren neuen Garten einziehen können. Ebenso in der neuen großen Wohnsiedlung in Rodaun und in der Wohnhausanlage in Mariahilf Grabnergasse-Mollardgasse. Einen Kindergarten bekommt schließlich auch die Wohnhausanlage am Kapaunplatz in der Brigittenau. Hier handelt es sich durchweg um die größten Kindergartentypen mit mehreren Beschäftigungsräumen, Ruheräumen und allen nur erdenklichen Einrichtungen. Kleinere Kindergärten stehen im Flüchtlingslager Simmering und im Obdachlosenlager „Auhof" vor der Vollendung.

Am 31. Jänner wurden in den städtischen Kindergärten und Horten 13.293 Kinder gezählt, unter ihnen 1099 in den Krabbelstuben, die schon die zwei- bis dreijährigen Knipse aufnehmen.

Vizebürgermeister Honay hat vor kurzem bekanntgegeben, daß es mit den neuerrichteten Anlagen möglich sein wird, die Zahl der in den städtischen Kindergärten und Horten untergebrachten Kinder noch bis zum Jahresende auf etwa 15.000 zu erhöhen.

Neubesetzung der Primariate in der Nervenheilanstalt Rosenhügel

Am 5. Februar übernahmen die bisherigen Assistenten an der Klinik in Wien beziehungsweise Innsbruck, Dozent Dr. Herbert Reisner und Dozent Dr. Peter Dal Bianco, die beiden neurologischen Primariate an der bekannten Nervenheilanstalt Rosenhügel.

Der Amtsführende Stadtrat für Gesundheitswesen, Vizebürgermeister Lois Weinberger, übergab den beiden relativ jungen, infolge ihrer großen Fachkenntnisse und großen Bewährung aber schon bekannt gewordenen und fachlich ausgezeichneten Assistenten ihre Abteilungen. Er ersuchte sie, diese im Geiste ihrer großen Vorgänger und im Interesse der Bevölkerung von Wien weiterzuführen. Vizebürgermeister Weinberger dankte bei dieser Gelegenheit den beiden ausgeschiedenen Leitern der Primariate, den Professoren Hoff und Stransky, für ihre hervorragende Arbeit im Dienst der Kranken der Anstalt und der Wiener medizinischen Schule und stellte dann die beiden neuen Leiter den versammelten Ärzten, Schwestern und Beamten vor.

Vorfinanzierung von Wiederinstandsetzungen durch die Gemeinde Wien

216 zerstörte Wohnungen werden wieder aufgebaut

Neben den zahlreichen kriegsbeschädigten Gemeindebauten, die die Gemeinde Wien mit eigenen Mitteln wieder aufbaut, hat sie für eine Reihe schwer beschädigter Wohnhäuser beim Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau im Rahmen des Wiederaufbaufonds um einen Kredit angesucht. Um mit dem Wiederaufbau der wichtigsten dieser schwer beschädigten Gemeindebauten so rasch wie möglich beginnen zu können, hat sich die Gemeindeverwaltung bereit erklärt, für die Häuser Wien 20, Denisgasse 54, 12, Wienerbergstraße 16, Stiege 18 und 19, sowie die Stiegen 38 und 39, 10, Quellenstraße 24 a, 21, Linnégasse 19, 11, Lorystraße 40/42, 3, Stanislausgasse 11, 3, Hagenmüllerstraße 32, 17, Nattergasse 19, 5, Margaretengürtel 22, 10, Leebgasse 94/96, 10, Schautagasse 6—8, und Schwechat, Wiener Straße 23 die Vorfinanzierung im Rahmen des Wiederaufbaugesetzes zu übernehmen.

Sofort nach Genehmigung dieser Liste durch das Bundesministerium hat Stadtrat Jonas die zuständigen Stellen beauftragt, mit den Vorarbeiten zum Wiederaufbau unverzüglich zu beginnen. Durch die von Stadtrat Jonas betriebene rasche Durchführung aller Vorarbeiten ist es möglich, daß die Wohnhausanlage im 3. Bezirk, Hagenmüllergasse, die Siedlungsanlage am Laaer Berg, und zwar die Häuser Schautagasse 6, 8, 10, 12 und 14, sowie die Stiegen 2, 3 und 4 des Gemeindebaues in der Leebgasse und die Stiege 5 in der Lorystraße schon in der letzten Sitzung des Gemeinderatsausschusses für Bauangelegenheiten zur Genehmigung vorgelegt werden konnten. Durch diese Maßnahmen werden nicht nur zahlreiche Bauarbeiter außerhalb des normalen Bauprogramms der Gemeindeverwaltung Arbeit finden, sondern auch 202 gänzlich zerstörte Wohnungen wieder aufgebaut und 14 schwer beschädigte Wohnungen instand gesetzt werden.

---

neue Aspekte für ungeahnte Möglichkeiten, die Musik an die Jugend heranzubringen. In humorvoller und populärer Art stellten die Dirigenten als Conférenciers einen lebendigen Kontakt zwischen Musik, Orchester und begeistertem jungem Publikum her.

Eine interessante Verbindung bot auch die Erzeugerfirma „Dolmetsch Workshops" in Haslemere, die sich der Wiederbelebung „ausgestorbener" Instrumente und vor allem der Blockflötenerzeugung widmet. Sie führt in London in Familienkonzerten diese Instrumente in zahlreichen Kombinationen einer stets wachsenden Gemeinde vor.

Konzerte in der riesigen Albert Hall und im Victoria- und Albert-Museum rundeten das Bild eines beide Teile befruchtenden Zusammenarbeitens zwischen Museen, Ausstellungen, Büchereien und Konzertwesen. Frei zugängliche Mittagskonzerte in Museen und Büchereien sind keine Seltenheiten."

Am Schlusse gab Regierungsrat Lustig-Prean seiner besonderen Freude darüber Ausdruck, daß es ihm während seines Aufenthaltes in London möglich war, auch für die Wiener Festwochen 1951 zu werben. In England zeigte man sich für diese ersten von der Stadt Wien in der Nachkriegszeit veranstalteten Festwochen sehr interessiert. Viele prominente Persönlichkeiten des britischen Kulturlebens haben den Wunsch geäußert, aus diesem Anlaß nach Wien zu kommen.

Stadtsenat

Sitzung vom 6. Februar 1951

Vorsitzender: Bgm. Dr. h. c. Körner.

Anwesend: Die VBgm. Honay und Weinberger, die StRe. Bauer, Fritsch, Jonas, Mandl, Dipl.-Kfm. Nathschläger, Thaller sowie MagDior. Dr. Kritscha.

Entschuldigt: Die StRe. Afritsch, Resch und Dr. Robetschek.

Schriftführer: OAR. Bentsch.

Bgm. Dr. h. c. Körner eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: StR. Fritsch.

(Pr.Z. 359; M.Abt. 1 — 259.)

Die mit Beschluß des Stadtsenates vom 20. Dezember 1949, Pr.Z. 3071/49, den Schulwarten für die Mehrleistung an Reinigung und Beheizung anläßlich der Abhaltung von Kindersingkursen gewährten Entschädigungen werden mit Wirksamkeit vom 1. Oktober 1950 um 25 Prozent erhöht.

(Pr.Z. 358; M.Abt. 1 — 258.)

Die Schulwarte von Schulen, in denen Sektionssitzungen der Fürsorgeräte stattfinden, erhalten mit Wirksamkeit vom 1. Oktober 1950 für die Mehrleistung an Reinigung und Beheizung eine Vergütung von 2.40 S je Sitzung.

(Pr.Z. 373; M.Abt. 2 a — A 110.)

Kanzleikommissär Leopold Arzmüller wird gemäß § 39, lit. b, und § 72, Abs. 4, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 368; EW. — D.Z. 99.)

Der Spezialfacharbeiter der Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke Leopold Biringer wird gemäß § 39, lit. a, und § 72, Abs. 5, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; im Hinblick auf seine vorzügliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 306; M.Abt. 2 a — G 329/50.)

Der Kanzleioberkommissär Gregor Glaser wird gemäß § 39, lit. a, und § 72, Abs. 2, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 333; M.Abt. 2 a — N 241/49.)

Dem Amtsrat i. R. Richard Nacal wird nachträglich auf Grund seiner langjährigen, ersprießlichen Dienstleistung der Titel „Oberamtsrat" verliehen.

(Pr.Z. 369; WEW. — D.Z. 98.)

Der Verwaltungskommissär der Wiener Stadtwerke — Elekrizitätswerke Julius Nagy wird gemäß § 39, lit. a, und § 72, Abs. 2, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; im Hinblick auf seine langjährige, vorzügliche Dienstleistung wird ihm der Titel „Verwaltungsoberkommissär" verliehen.

(Pr.Z. 318; M.Abt. 2 a — N 305/49.)

Die Pflegerin Margarete Neuspil wird gemäß § 39, lit. a, und § 72, Abs. 4, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit 31. Dezember 1945 in den dauernden Ruhestand versetzt.

(Pr.Z. 332; M.Abt. 2 a — O 144/50.)

Dem Verwaltungsoberkommissär i. R. Josef Obenaus wird nachträglich auf Grund seiner langjährigen, ersprießlichen Dienstleistung der Titel „Amtsrat" verliehen.

(Pr.Z. 320; M.Abt. 2 a — P 1269/50.)

Die Reinigungsfrau Emma Pfitzner wird gemäß § 39, lit. b, und § 72, Abs. 4, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die ersprießliche Dienstleistung wird ihr der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 307; M.Abt. 2 a — P 2335/50.)

Magistratsrat Dr. Georg Philp wird gemäß § 39, lit. a, und § 72, Abs. 4, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine treue Dienstleistung wird ihm der Titel „Obermagistratsrat" verliehen.

Die Nachgenannten werden antragsgemäß in den dauernden Ruhestand versetzt:

(Pr.Z. 308; WVB. — P 3044/1 a.) Ferdinand Aichinger, Schaffner.

(Pr.Z. 347; WVB. — P 3053/1 a.) Josef Aigner, Schaffner.

(Pr.Z. 374; WVB. — P 3816/1 b.) Friedrich Blaha, Sperrenschaffner.

(Pr.Z. 340; M.Abt. 2 a — B 2441/50.) Maria Braun, Fürsorgerin.

(Pr.Z. 309; M.Abt. 2 a — B 3.) Anton Bucher, Kanalarbeiter.

(Pr.Z. 310; M.Abt. 2 a — D 2.) Karl Deodat, Portier.

(Pr.Z. 311; M.Abt. 2 a — D 3.) Leopold Dumberger, Straßenarbeiter.

(Pr.Z. 380; WVB. — P 5130/1 a.) Karl Emmer, Sperrenschaffner.

(Pr.Z. 312; M.Abt. 2 a — E 588/50.) Leopold Erber, Maschinist.

(Pr.Z. 379; WEW. — D.Z. 95.) Franz Fellinger, Revisor.

(Pr.Z. 367; M.Abt. 2 a — F 5.) Karl Fenz, Schlachthofaufseher.

(Pr.Z. 339; M.Abt. 2 a — G 1269/50.) Ernestine Göschl, Extramädchen.

(Pr.Z. 313; M.Abt. 2 a — G 1451/50.) Katharina Grätz, Pflegerin.

(Pr.Z. 348; WVB. — P 6131/1.) Josef Graner, Spezialarbeiter.

(Pr.Z. 314; M.Abt. 2 a — H 2499/50.) Aloisia Höller, Kanzleikommissär.

(Pr.Z. 372; M.Abt. 2 a — I 758/50.) Josef Immtroba, Oberbrandmeister.

(Pr.Z. 375; WVB. — P 18910/16 a.) Rudolf Janka, Schaffner.

(Pr.Z. 377; WVB. — P 8048/1.) Karl Jorka, Schaffner.

(Pr.Z. 345; WVB. — P 8239/3.) Wenzel Kania, Bahnsteigabfertiger.

(Pr.Z. 370; M.Abt. 2 a — K 537/50.) Magdalena Küng, Pflegerin.

(Pr.Z. 315; M.Abt. 2 a — M 1919/50.) Auguste Meise, Hausarbeiterin.

(Pr.Z. 316; M.Abt. 2 a — M 1932/50.) Franz Mühldrexler, Verwaltungskommissär.

(Pr.Z. 317; M.Abt. 2 a — N 604/50.) Aloisia Neplech, Sterilisationsarbeiterin.

(Pr.Z. 346; WVB. — P 11219/1.) Franz Neubauer, Bahnarbeiter.

(Pr.Z. 378; WVB. — P 11313/1.) Josef Neuzil, angelernter Arbeiter.

(Pr.Z. 343; WVB. — P 18435/2.) Karl Niederhumer, provisorischer Schaffner.

(Pr.Z. 319; M.Abt. 2 a — O 25/50.) Karl Obczovsky, provisorischer Hausarbeiter.

(Pr.Z. 338; M.Abt. 2 a — P 85.) Johann Pischinger, Amtsrat.

(Pr.Z. 349; WVB. — P 12030/1.) Leopold Pitschmann, Fahrer.

(Pr.Z. 342; WVB. — P 12155/1.) Johann Poetsch, Fahrer-Schaffner.

(Pr.Z. 328; M.Abt. 2 a — Sch 2172/50.) Josef Schmidt, Oberbrandmeister.

(Pr.Z. 329; M.Abt. 2 a — Sch 2116/50.) Gottlieb Scholta, Betriebsoberkontrollor.

(Pr.Z. 321; M.Abt. 2 a — S 1533/50.) Karoline Sklar, Küchengehilfin.

(Pr.Z. 371; M.Abt. 2 a — St 1098/50.) Olga Staudinger, Hausarbeiterin.

(Pr.Z. 322; M.Abt. 2 a — St 887/50.) Johann Stowasser, Hausarbeiter.

(Pr.Z. 344; WVB. — P 14926/1 a.) Johann Steiner, Schlosser.

(Pr.Z. 327; WVB. — P 1218/9 b.) Karl Steininger, Kanzleikommissär.

(Pr.Z. 376; WVB. — P 15099/1 b.) Johann Stransky, Betriebsoberkontrollor.

(Pr.Z. 330; M.Abt. 2 a — St 1170/50.) Therese Strasser, Hausarbeiterin.

(Pr.Z. 341; WVB. — P 15126/1.) Josef Straub, Fahrer.

(Pr.Z. 323; M.Abt. 2 a — W 1831/50.) Martha Wagner, Küchenleiterin.

(Pr.Z. 324; M.Abt. 2 a — W 1525/50.) Josef Weinmann, Verwaltungsoberkommissär.

(Pr.Z. 325; M.Abt. 2 a — W 2278/50.) Eduard Wichtl, Schulwart.

(Pr.Z. 326; WVB. — P 16660/2 a.) Karl Wolf, Facharbeiter.

Berichterstatter: StR. Dipl.-Kfm. Nathschläger.

(Pr.Z. 392; WVB. — D.Z.)

Für einen Kommunalberichterstatter der Sendergruppe Rot-Weiß-Rot wird eine Jahresnetzkarte zur Fahrt auf sämtlichen Linien der städtischen Straßenbahnen in den Tarifgebieten I und II und auf den Linien der Wiener elektrischen Stadtbahn zu Lasten der Wiener Verkehrsbetriebe bewilligt.

Wiener Notizen

Südafrikanische Studenten im Rathaus

Bürgermeister Dr. h. c. Körner empfing am 6. Februar in Anwesenheit der beiden Vizebürgermeister Honay und Weinberger eine größere Reisegesellschaft südafrikanischer Studenten und Studentinnen. Die jungen Gäste aus verschiedenen südafrikanischen Universitäten wurden im Rahmen des österreichisch-englischen Studentenaustausches zu einer Studienfahrt durch Österreich eingeladen.

Amtsrat Robert Grechtshammer gestorben

In der Nacht vom 6. auf den 7. Februar ist Amtsrat Robert Grechtshammer im Alter von 62 Jahren plötzlich einem Schlaganfall erlegen. Im vorbildlichen Pflichtbewußtsein hatte er 43 Jahre seines Lebens dem Dienst der Gemeinde Wien gewidmet. Dank seiner Sachkenntnisse auf dem Gebiete des Personalwesens und des Stadthaushaltes war er ein wertvoller Mitarbeiter der Verwaltung.

Oberinspektor Borzik gestorben

Der Vorstand des Kreditvereines der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien, Oberinspektor Franz Borzik, ist am 2. Februar einem Schlaganfall erlegen. Der Verstorbene war ein hervorragender Mitarbeiter der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien, der sich um die Entwicklung des Kreditvereines der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien Verdienste erworben hat und sich im Kundenkreis des Kreditvereines größter Beliebtheit erfreute.

Eine Million für die Instandsetzung von Amtshäusern

Der Gemeinderatsausschuß für Bauangelegenheiten hat eine Million Schilling für die Fortsetzung der Instandsetzungsarbeiten an Amtshäusern bewilligt. Davon entfallen 800.000 Schilling auf das kriegszerstörte Amtshaus, 21, Am Spitz, und 200.000 Schilling für das Amtshaus in der Grundsteingasse. Gleichzeitig wurden 185.000 Schilling für die Fortsetzung der Arbeiten an der Krankenpflegeschule in der Jagdschloßgasse und 100.000 Schilling für die Arbeiten am Schloß Hetzendorf (Modeschule der Stadt Wien) freigegeben.

20.000 Schilling für das Theater der Courage

Der Gemeinderatsausschuß für Kultur und Volksbildung stimmte einem von Stadtrat Mandl referierten Antrag zu, dem Theater der Courage für das Jahr 1951 eine Zuwendung zur Durchführung seiner künstlerischen Aufgaben in der Höhe von 20.000 S aus dem Kulturgroschen zu gewähren. Der Betrag wird in zwei gleichen Raten im Frühjahr und im Herbst ausgezahlt werden.

Abendkoch- und Servierkurzkurse

Die Stadt Wien veranstaltet ab Mitte Februar an der städtischen Lehranstalt für Frauenberufe, Wien, 9, Wilhelm Exner-Gasse 34, Telephon A 18-4-85, folgende Abendkurzkurse:

Kochkurse (achtwöchig) für Anfänger und Fortgeschrittene, Vorspeisen- und Kalte-Platten-Kurse zu vier Abenden, Bäckereikurse zu drei Abenden, Servierkurse zu drei Abenden.

Rechtzeitige Anmeldung erforderlich, da beschränkte Teilnehmerzahl. Nähere Auskünfte erteilt die Schulleitung.

ARCHITEKT UND STADT-BAUMEISTER Ing. Franz Czernilofsky HOCH-, TIEF- UND EISENBETONBAU
WIEN 16., LORENZ MANDL-GASSE 32-34 · TEL. A 31-4-13 · A 38-5-54
A 2459/26

Berichterstatter: StR. Bauer.

(Pr.Z. 366; M.Abt. 57 — Tr 842.)

Verkauf von Teilflächen in Favoriten an die Natron-Papier-Industrie-AG. (§ 99 GV. — An den GRA. IX und Gemeinderat.)

Berichterstatter: StR. MagDior. Doktor Kritscha.

(Pr.Z. 361; M.D. 6544/49, 7204/50, 115.)

Der Stadtsenat genehmigt die nachstehende vom Bürgermeister getroffene Abänderung und Ergänzung der Geschäftseinteilung für den Magistrat der Stadt Wien:

1. Bei der Aufzählung der Geschäfte der M.Abt. 4 werden die Worte „Strafamtshandlungen nach § 18 Wasserversorgungsgesetz" gestrichen und durch die Worte ersetzt: „Strafamtshandlungen nach den Abgabegesetzen, mit Ausnahme des Hundeabgabegesetzes,".

Weiter haben bei der Aufzählung der Geschäfte der M.Abt. 4 zu treten:

An Stelle der Worte „Ausgleichsabgabe auf Frischfleisch, Ausgleichszuschlag bei Lebendvieh" die Worte „Ausgleichsabgabe auf frisches Fleisch und Ausgleichsabgabe auf Lebendvieh, soweit hiefür nicht die M.Abt. 60 zuständig ist,",

an Stelle der Worte „Kanal- und Senkgrubenausräumungsabgaben," die Worte „Kanal- und Senkgrubenausräumungsgebühren,",

an Stelle der Worte „Verwaltungsabgaben und Amtstaxen" die Worte „Verwaltungsabgaben, Kommissionsgebühren und Amtstaxen,",

an Stelle der Worte „Bemessung der Gebrauchsgebühren (Landesgesetz vom 25. Februar 1948, LGBl. für Wien Nr. 4) für die im § 3, Abs. 1, 2. Satz, des Gesetzes angeführten Unternehmungen" die Worte „Gebrauchsgebühren, soweit hiefür nicht die M.Abt. 35 zuständig ist".

2. Der Aufzählung der Geschäfte der M.Abt. 43 ist hinzuzufügen: „Pflege und Ausschmückung der nicht auf städtischen Friedhöfen befindlichen Heldengräber der Sowjetarmee, hinsichtlich der in Bundesgärten befindlichen Gräber im Einvernehmen mit der Bundesgartenverwaltung."

3. Der Aufzählung der Geschäfte der M.Abt. 54 wird hinzugefügt: „Vorbearbeitung von Berufungen gegen Straferkenntnisse der Magistratischen Bezirksämter nach dem Rohstofflenkungsgesetz, den auf Grund dieses Gesetzes erlassenen Verfügungen und etwaigen weiteren Bewirtschaftungsvorschriften."

4. Bei der Aufzählung der Geschäfte der M.Abt. 60 ist hinzuzufügen: „Mitwirkung bei der Einhebung der Ausgleichsabgabe auf frisches Fleisch und der Ausgleichsabgabe auf Lebendvieh."

5. Bei der Aufzählung der Geschäfte der M.Abt. 62 ist nach den Worten „Angelegenheiten, die nicht anderweitig zugewiesen sind, mit Ausnahme von Berufungsangelegenheiten," einzufügen „Vorbearbeitung von Berufungen gegen Straferkenntnisse städtischer Dienststellen, sofern nicht in I. Instanz eine andere Magistratsabteilung entscheidet und sofern nicht eine andere Dienststelle ausdrücklich mit der Vorbearbeitung solcher Berufungen betraut ist."

Die Bezeichnung der M.Abt. 62 ist zu ändern in „Magistratsabteilung 62 (Polizeiwesen, Wahlen, Vermögenssicherung, Landesumsiedlungsstelle, Verschiedenes)".

Die Ausschußanträge zu folgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderat vorgelegt:

Berichterstatter: StR. Jonas.

(Pr.Z. 296; M.Abt. 18 — 3102/50.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Bonygasse, Ignazgasse, Krichbaumgasse und Vivenotgasse in Unter-Meidling im 12. Bezirk.

(Pr.Z. 297; M.Abt. 18 — 3192/50.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Perlgasse, Dominikanergasse, Marktgasse und der Trasse der städtischen Straßenbahn in Mödling im 24. Bezirk.

Berichterstatter: StR. Dipl.Kfm. Nathschläger.

(Pr.Z. 266; WEW. — D.Z. 39.)

Sachkredit für Erweiterungsbauten im Zentralmagazin und Umspannermagazin der Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke in der Oberen Donaustraße 23 im 2. Bezirk.

(Pr.Z. 267; WVB. — D.Z. 3300/50/6/3.)

Kombinierte „Vier-" und „Sieben Tage Wien"-Karten für Straßenbahn- und Autobusbenützung.

(Pr.Z. 268; WVB. — D.Z. 3300/50/24 b.)

Einführung von Gepäckmarken auf der Straßenbahn und Stadtbahn.

(Pr.Z. 269; Brauhaus der Stadt Wien 692.)

Nachtragskredite zum Investitionsplan 1950 des Brauhauses der Stadt Wien.

(Pr.Z. 270; WVB. — D.Z. 5244/49/1 d.)

Eröffnung der Autobuslinien 28/29 nach Liesing bzw. Maria-Enzersdorf; Fahrpreisfestsetzung.

(Pr.Z. 271; WVB. — D.Z. 2004/48/17 c.)

Nachtragskredit für den Ankauf und Umbau von 40 amerikanischen Straßenbahn-Triebwagen.

*

Berichtigung

Im „Amtsblatt" Nr. 7 vom 24. Jänner soll es auf Seite 4, dritte Spalte, unter Pr.Z. 10; M.Abt. 2 a — W 1254/50 richtig heißen: Senatsrat Dr. Othmar Wentzel wird gemäß § 39, lit. a, und § 72, Abs. 2, ...

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß I

Sitzung vom 22. Jänner 1951

(Schluß)

Berichterstatter: StR. Fritsch.

(A.Z. 118/51; M.Abt. 2 — a/St 1153/50.)

Der Kindergärtnerin i. R. Antonie Stöger wird gemäß § 7, Abschnitt III, des Gemeinderatsbeschlusses vom 17. Februar 1950, Pr.Z. 130, die Zeit vom 22. Jänner 1940 bis 27. April 1945 für den Hundertsatz des Ruhegenusses angerechnet.

(A.Z. 90/51; M.Abt. 2 — c/1629, 1632/50.)

Die Vertragsbediensteten Franz Sieger und Othmar Tinhof werden mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten als Feuerwehrmänner der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in provisorischer Eigenschaft mit der Einreihung in Schema II, Verwendungsgruppe E, Dienstpostengruppe VI, Stufe 1, der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien mit dem Vorrückungsstichtag 16. Juni beziehungsweise 14. März 1950 unterstellt.

(A.Z. 91/51; M.Abt. 2 — c/41/51.)

Der Vertragsbedienstete Franz Parth wird mit dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten als ungelernter Arbeiter mit der Einreihung nach Schema I, Verwendungsgruppe 5, Stufe 2, mit dem Vorrückungsstichtag 1. Juli 1949, der Gehaltsordnung, in provisorischer Eigenschaft der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien unterstellt.

(A.Z. 92/51; M.Abt. 2 — c/2725/50.)

Die Vertragsbedienstete Maria Krbalek wird mit dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten als Badefrau in provisorischer Eigenschaft der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien unterstellt und in das Schema I, Verwendungsgruppe 5, Stufe 2, der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien, mit dem Vorrückungsstichtag 27. Mai 1949 eingereiht.

(A.Z. 96/51; M.Abt. 2 — b/P 2144/49.)

1. Die Vertragsbedienstete Anna Penc wird mit Wirksamkeit von dem auf den Beschlußtag folgenden Monatsersten unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters und unter Einreihung in Schema I, Verwendungsgruppe 3, in provisorischer Eigenschaft als Gärtnerin der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien unterstellt.

2. Gemäß § 136, Abs. 3, der D.O. wird ihr die Dienstzeit vom 27. Jänner 1941 bis 27. April 1945 für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

Die im Vertragsverhältnis zur Stadt Wien vom 16. März 1933 bis 4. November 1933, 19. März 1934 bis 7. November 1934, 28. Februar 1935 bis 6. November 1935, 12. März 1936 bis 7. November 1936, 25. März 1937 bis 4. November 1937, 25. März 1938 bis 31. Dezember 1938, 22. März 1939 bis 16. Dezember 1939, 11. März 1940 bis 7. Dezember 1940 zurückgelegten Dienstzeiten im Gesamtausmaß von 5 Jahren, 5 Monaten und 21 Tagen werden gemäß § 16, Abs. 2, in Verbindung mit § 136, Abs. 2 und 3, der D.O. mit Wirksamkeit von dem auf den Beschlußtag folgenden Monatsersten in der Verwendungsgruppe 3 für die Erlangung und den Genuß aller von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A.Z. 100/51; M.Abt. 2 — b/Sch 1822/50.)

Die Vertragsbedienstete Marie Schöffmann wird unter Nachsicht vom Erfordernis des

Höchstaufnahmealters mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten unter Einreihung in Schema I, Verwendungsgruppe 5, als Badefrau in provisorischer Eigenschaft der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien unterstellt.

Gemäß § 16, Abs. 2, in Verbindung mit § 136, Abs. 3, der D.O. wird ihr die Zeit vom 24. April 1939 bis 19. September 1939 und gemäß § 136, Abs. 3, der D.O. die Zeit vom 24. Oktober 1939 bis 27. April 1945 für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet..

(A.Z. 109/51; M.Abt. 2 — c/Allg. Z. 6/51.)

Die in der vorgelegten Liste angeführten 101 Vertragsbediensteten werden mit dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten, und zwar die mit + bezeichneten Bediensteten unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters, in provisorischer Eigenschaft der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den in der Liste angeführten Verwendungen und Einreihungen unterstellt.

(A.Z. 110/51; M.Abt. 2 — c/132/51.)

Der Vertragsbedienstete Josef Adamec wird mit dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten als Apothekenlaborant in provisorischer Eigenschaft der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien unterstellt und in das Schema I, Verwendungsgruppe 3, Stufe 3, der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien, mit dem Vorrückungsstichtag 5. Juni 1950, eingereiht.

(A.Z. 116/51; M.Abt. 2 — c/1514/50.)

Der Vertragsbedienstete Friedrich Künschner wird mit dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten in provisorischer Eigenschaft als Förster mit Staatsprüfung für den Forstschutz und technischen Hilfsdienst der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien unterstellt und in das Schema II, Verwendungsgruppe C, Dienstpostengruppe VI, Stufe 3, mit dem Vorrückungsstichtag 11. September 1950 eingereiht.

Nachstehende Anträge auf Neufestsetzung der Entlohnung von Vertragsbediensteten wurden genehmigt:

(A.Z. 18/51; M.Abt. 2 — c/1457/45.) Karl Swoboda.

(A.Z. 56/51; M.Abt. 2 — c/986/45.) Hans Judex.

(A.Z. 74/51; M.Abt. 2 — b/M 2002/50.) Maria Marek.

(A.Z. 80/51; M.Abt. 2 — b/W 39/51.) Wilhelm Winkler.

Die vom Magistrat vorgelegten Entwürfe von Sonderverträgen wurden genehmigt:

(A.Z. 41/51; M.Abt. 2 — c/2390/50.) Dipl.-Ing. Herbert Tögel.

(A.Z. 42/51; M.Abt. 2 — c/2115/50.) Dipl.-Ing. Ignaz Lux.

(A.Z. 43/51; M.Abt. 2 — c/2116/50.) Dipl.-Ing. Hugo Schimmer.

A 2504
Abbrüche
Demontagen
Ankauf stillgelegter Industrieanlagen
Schuttaufräumungen
H. SCHU & CO.
Spezial - Abbruchunternehmen
Wien III, Esteplatz 5
U 19-0-44 U 13-4-20

Nachstehende Anträge auf ausnahmsweise Gewährung von Abfertigungen an ehemalige Vertragsbedienstete unter Anrechnung der für den Abfertigungszeitraum gebührenden Pensionsbeträge wurden genehmigt:

(A.Z. 97/51; M.Abt. 2 — b/R 326/50.) Eleonore Ron.

(A.Z. 102/51; M.Abt. 2 — b/Z 798/50.) Anna Zeif.

(A.Z. 103/51; M.Abt. 2 — b/Z 695/50.) Johann Zimmermann.

Nachstehende Anträge auf Gewährung der erhöhten Abfertigung gemäß Gemeinderatsbeschluß vom 30. Juni 1950, Pr.Z. 1535, wurden genehmigt:

(A.Z. 48/51; M.Abt. 2 — c/2938/50, 26, 25/51.) 3 Bedienstete laut vorgelegter Liste.

(A.Z. 55/51; M.Abt. 2 — c/42/51.) Josef Schalkhas.

(A.Z. 57/51; M.Abt. 2 — c/2939/50.) Julie Huber.

(A.Z. 78/51; M.Abt. 2 — b/Allg. 40/51.) 20 Bedienstete laut vorgelegter Liste.

(A.Z. 79/51; M.Abt. 2 — a/Allg. 43/51.) 4 Bedienstete laut vorgelegter Liste.

Die Überstellung beziehungsweise Entlohnungsänderung nachstehend angeführter Bediensteter wurde genehmigt:

(A.Z. 14/51; M.Abt. 2 — a/W 2305/50.) Johann Wendt in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 22/51; M.Abt. 2 — b/Allg. 1063/50.) 10 Vertragsbedienstete laut vorgelegter Liste in Entlohnungsgruppe 5.

(A.Z. 27/51; M.Abt. 2 — a/O 323/50.) Ignaz Opletal in Verwendungsgruppe D.

(A.Z. 39/51; M.Abt. 2 — a/Allg. 9/51.) Pflegerinnen laut vorgelegter Liste in Verwendungsgruppe D.

(A.Z. 49/51; M.Abt. 2 — a/F 1455/50.) Josef Fitz in Verwendungsgruppe 3.

(A.Z. 53/51; M.Abt. 2 — b/S 1236/50.) Karl Sinkovic in Entlohnungsgruppe 6.

(A.Z. 65/51; M.Abt. 2 — a/K 3776/50.) Rudolf Kreutz in Verwendungsgruppe 6.

(A.Z. 69/51; M.Abt. 2 — a/L 1233/50.) Adele Löffler in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 98/51; M.Abt. 2 — b/S 642/50.) Franz Szoboszlay in Entlohnungsgruppe 6.

(A.Z. 108/51; M.Abt. 2 — a/Allg. 52/51.) 85 Beamte laut vorgelegter Liste in die dort angeführten Verwendungsgruppen.

(A.Z. 112/51; M.Abt. 2 — b/K 3799/50.) Karl Käfer in Entlohnungsgruppe B.

(A.Z. 119/51; M.Abt. 2 — a/Sch 2087/50.) Franz Schuch in Verwendungsgruppe 5.

Die Magistratsanträge über die Zuerkennung und Weitergewährung von Kinderzulagen und Zuschüssen und die Bewilligung von Aushilfen gemäß § 6, Abs. 2, 3 und 10, und § 18 der Gehaltsordnung an die nachstehend bezeichneten Bediensteten und Pensionsparteien wurden genehmigt.

(A.Z. 17/51; M.Abt. 2 — a/C 492/50.) Dipl.-Ing. Leo Candido

(A.Z. 21/51; M.Abt. 2 — b/S 1472/50.) Franz Skarits.

(A.Z. 51/51; M.Abt. 2 — a/V 2/51.) Anton Vesely.

(A.Z. 66/51; M.Abt. 2 — a/L 1450/50.) Franz Langer.

(A.Z. 68/51; M.Abt. 2 — a/H 2659/50.) Leopold Hinkel.

(A.Z. 81/51; M.Abt. 2 — a/Sch 43/51.) Leopold Schönbrunn.

(A.Z. 82/51; M.Abt. 2 — a/K 3968/50.) Werner Kautek.

(A.Z. 76/51; M.Abt. 2 — a/D 1062/50.) Dipl.-Ing. Walter Dreßler.

(A.Z. 99/51; M.Abt. 2 — b/S 1460/50.) Leopoldine Sehnalek.

Transportunternehmung,
Schutt- und Sandtransporte
Stefan Prkic
Wien III/40, Rennweg Nr. 96
Telephon U 14-2-38
A 2467/13

(A.Z. 101/51; M.Abt. 2 — b/Z 600/50.) Emmerich Zsamper.

(A.Z. 114/51; M.Abt. 2 — a/K 3237/50.) Ignaz Kirnbauer.

Zu Sekundarärzten wurden nach den Bestimmungen der Dienstanweisung für die Abteilungsärzte in den Wiener städtischen Krankenanstalten ernannt:

(A.Z. 26/51; M.Abt. 17 — II/P 12.795.) Dr. Irene Plaß, Wirksamkeitsbeginn 1. Dezember 1950.

(A.Z. 34/51; M.Abt. 17 — II/P 12.797.) Dr. Karl Schmierl, Wirksamkeitsbeginn 1. Februar 1951.

(A.Z. 35/51; M. Abt. 17 — II/P 12.848.) Dr. Draga Gradl, Wirksamkeitsbeginn 1. Jänner 1951.

(A.Z. 36/51; M.Abt. 17 — II/P 12.851.) Dr. Johanna Bernreiter, Wirksamkeitsbeginn 1. November 1950.

(A.Z. 62/51; M.Abt. 17 — II/P 12.791.) Dr. Gertrude Kollert, Wirksamkeitsbeginn 1. Jänner 1951.

(A.Z. 86/51; M.Abt. 17 — II/P 12.838.) Dr. Camillo Bukowics, Wirksamkeitsbeginn 1. Oktober 1950.

(A.Z. 87/51; M.Abt. 17 — II/P 4703/2.) Dr. Rudolf Nagl, Wirksamkeitsbeginn 1. Oktober 1950.

(A.Z. 104/51; M.Abt. 17 — II/P 12.840.) Dr. Udo Glöckner, Wirksamkeitsbeginn 1. Jänner 1951.

Zu Assistenten wurden nach den Bestimmungen der Dienstanweisung für die Abteilungsärzte in den Wiener städtischen Krankenanstalten ernannt:

(A.Z. 61/51; M.Abt. 17 — II/P 3871/2.) Dr. Günther Leopold Messer, Wirksamkeitsbeginn 1. Februar 1951.

(A.Z. 85/51; M.Abt. 17 — II/P 11.688.) Dr. Friedrich Gschnaidt, Wirksamkeitsbeginn 1. November 1950.

Nachstehende Anträge auf Gewährung beziehungsweise Fortbezug von Personalzulagen wurden genehmigt:

(A.Z. 58/51; M.D. 74/51.) Dipl.-Ing. Franz Schönthan.

(A.Z. 52/51; M.D 7881/50.) Karl Zeller.

(A.Z. 94/51; M.D. 190/51.) Dr. Alfred Sokolowsky.

Nachstehende Anträge auf Gewährung beziehungsweise Fortbezug von Sonderzulagen wurden genehmigt:

(A.Z. 15/51; M.D. 7829/50.) Bedienstete der Stadthauptkasse laut vorgelegter Liste.

(A.Z. 59/51; M.D. 7647/50.) Engelbert Schwarz.

(A.Z. 95/51; M.D. 6935/50.) Heinrich Kreitner.

„Landesgesetzblatt für Wien"

Das am 29. Jänner 1951 ausgegebene 1. Stück enthält ein Gesetz vom 18. Dezember 1950 über die Neufestsetzung des Ausmaßes der Hauskehrichtabfuhrgebühren.

HOLZWERK JOSEF DONNER
WIEN XXI
Donaufelder Straße 73—75
und Ende Schenkendorfgasse
Telephon A 61-0-51
A 2495/6

Gemeinderatsausschuß VI

Sitzung vom 25. Jänner 1951

Vorsitzender: GR. Dipl.-Ing. Witzmann.

Anwesende: Amtsf. StR. Jonas, die GRe. Dinstl, Jodlbauer, Kammermayer, Koci, Lust, Maller, Helene Potetz, Dr. Prutscher, Dipl.-Ing. Rieger, Wiedermann; ferner StBDior. Dipl.-Ing. Gundacker, die OSRe. Dipl.-Ing. Steiner, Dipl.-Ing. Barousch, die SRe. Dipl.-Ing. Hosnedl, Dr. Ing. Tillmann.

Schriftführer: AR. Knirsch.

Berichterstatter: GR. Kammermayer.

(A.Z. 58/51; M.Abt. 34 — 5157/2—3/50.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallationen in der städtischen Wohnhausanlage, 25, Erlaa in der Wiesen, Erlaaer Hauptstraße 81—85, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen werden die Elektroinstallation der Firma Ing. Hans Ista, 14, Neu-Purkersdorf, die Gas- und Wasserinstallation der Firma Franz Rasl, 25, Liesing, Perchtoldsdorfer Straße 11, und der Firma Ludwig Novoszad, 25, Perchtoldsdorf, Hochstraße 31, je zur Hälfte übertragen.

(A.Z. 54/51; M.Abt. 34 — 5068/4/51.)

Der Beschluß des GRA. VI vom 21. Dezember 1950, Zl. 3578, nach welchem die Durchführung der Elektroinstallation in der städtischen Wohnhausanlage, 17, Hernalser Hauptstraße 98, an die Firma Franz Buckenmayer, 18, Ferrogasse 34, übertragen wurde, wird widerrufen.

Die Durchführung der Elektroinstallation in der städtischen Wohnhausanlage, 17, Hernalser Hauptstraße 98, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlung wird die Elektroinstallation der Firma Rudolf Nemelka, 16, Ottakringer Straße 191, übertragen.

(A.Z, 61/51; M.Abt. 24 — 5042/2/51.)

Die Spenglerarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 25, Erlaa in der Wiesen, Hauptstraße 81—85, sind an die Firma Richard Schroth, 5, Schönbrunner Straße 91—93, auf Grund ihres Anbotes vom 14. Dezember 1950 zu übertragen.

(A.Z. 106/51; M.Abt. 26 — Kr 8/3/51.)

Für Fertigstellungsarbeiten an der Gemischten Abteilung der Allgemeinen Poliklinik wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 512, Krankenhäuser, unter Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, lfd. Nr. 420, derz. Ansatz 2,535.000 S, eine fünfte Überschreitung in der Höhe von 30.000 S genehmigt, die in der allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 119/51; M.Abt. 25 — EA 36/49.)

1. Die Durchführung der mit Bescheid M.Abt. 37 — X/1843 vom 12. Juli 1950 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 10, Wielandplatz 12, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 62.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1951 zu bedecken.

(A.Z. 108/51; M.Abt. 25 — EA 382/50.)

1. Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung M.Abt. 64 — 7613/50 vom 25. Oktober 1950 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 17, Hernalser Hauptstraße 196, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 55.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1951 zu bedecken.

Berichterstatter: GR. Dinstl.

(A.Z. 73/51; M.Abt. 24 — 5043/6/51.)

Die Beschlagschlosserarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 13, Waldvogelgasse, Bauteil Nord, sind an die Firma Johann Sommer, 9, Pfluggasse 7, auf Grund ihrer Anbote vom 23. Dezember 1950 und 9. Jänner 1951 zu übertragen.

(A.Z. 3662/50; M.Abt. 18 — 5181/50.)

In unwesentlicher Abänderung des Bebauungsplanes werden zur Zahl M.Abt. 18 — 5181/50, Plan Nr. 2266, für das mit den Buchstaben a bis d (a) umschriebene Plangebiet an der Vorgartenstraße im 2. Bezirk gemäß § 1 der B.O. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot vollgezogene und hinterschraffte Linie wird als Baulinie festgelegt; demnach wird die schwarz gezogene und gelb gekreuzte Linie außer Kraft gesetzt.

2. Die übrigen Bestimmungen des Bebauungsplanes bleiben in Kraft.

(A.Z. 82/51; M.Abt. 32 — Sch XXI/5/51.)

Das Ansuchen der Firma Pöhlmann & Co., 9, Glasergasse 4 a, um vorzeitige Ausfolgung des Deckungsrücklasses nach geleisteten Arbeiten an der Zentralheizungsanlage der Schule, 21, Leopoldauer Nordrandsiedlung, gemäß den Besonderen rechtlichen Vertragsbedingungen 1948, § 23, wird genehmigt. Die Höhe des Deckungsrücklasses beträgt 26.500 S.

(A.Z. 113/51; M.Abt. 26 — Hpfl. 2/9/51.)

Die im Jahre 1951 in der Wiener Heil- und Pflegeanstalt für Geisteskranke in Ybbs an der Donau auszuführenden Dachdeckerarbeiten sind an den Dachdeckermeister Johann Klodner in Ybbs an der Donau auf Grund seines Anbotes vom 5. Jänner 1951 und die Bautischlerarbeiten an den Tischlermeister Hans Schwanzer in Ybbs an der Donau auf Grund seines Anbotes vom 21. November 1950 zu übertragen.

(A.Z. 85/51; M.Abt. 34 — 5169/1/51.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallationen in dem städtischen Wohnhaus, 21, Werndlgasse 14—18, Stiege 6—7, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen wird die Elektroinstallation der Firma Ing. Neumann, 21, Fillenbaumgasse 262, die Gas- und Wasserinstallation der Firma Martin Schober, 21, Schloßhofer Straße 54, übertragen.

(A.Z. 126/51; M.Abt. 25 — EA 175/50.)

1. Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung M.Abt. 64 — 6565/50 vom 21. September 1950 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 2, Lassallestraße 30, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 85.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1951 zu bedecken.

(A.Z. 109/51; M.Abt. 25 — EA 1540/50.)

1. Die Durchführung der als Ersatzvornahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 2, Ausstellungsstraße 53, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 61.500 S wird genehmigt. Die Kosten finden auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1951 ihre Bedeckung.

2. Die Schutträumungsarbeiten sind an die Firma Hopf und Köhler, 22, Donaufelder Straße 241, auf Grund ihres Anbotes vom 2. Jänner 1951 zu vergeben.

Berichterstatter: GR. Jodlbauer.

(A.Z. 62/51; M.Abt. 24 — 5041/2/51.)

Die Beschlagschlosserarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 11, Hasenleiten, Baublock 27—30, sind an die Firmen August Mayer, 12, Rosaliagasse 25, und Georg Hickersberger, 15, Lehnergasse 19, je zur Hälfte auf Grund ihrer Anbote vom 17. November 1950 zu übertragen.

(A.Z. 74/51; M.Abt. 31 — 6893/50.)

Die Vergebung der Arbeiten zur Instandsetzung von 2000 Stück Wasserzählern an die Firma G. Bernhardt's Söhne, 12, Schönbrunner Straße 173, im Betrage von 123.600 S und von 6221 Stück Wasserzählern an die Firma Siemens & Halske, Ges. m. b. H., 3, Apostelgasse 12, im Betrage von 374.198 S, somit mit einem Gesamterfordernis von 500.000 S (einschließlich einer Reserve für Unvorhergesehenes), wird genehmigt.

Die Kosten sind im Voranschlag 1951 auf Rubrik 624, Post 22 a, zu bedecken.

(A.Z. 8/51; M.Abt. 29/6265/50.)

Für den Bau der Liesingbrücke im Zuge der verlegten Ödenburger Bundesstraße in Inzersdorf wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 622, Brücken und Wasserbau, unter Post 41, Wiederherstellung und laufende Erhaltung von Brücken im Zuge der Bundesstraßen (derz. Ansatz 520.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 210.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen auf die Rubrik 622, unter Post 3 b, Beitragsleistung des Bundes für die Wiederherstellung und Erhaltung von Brücken im Zuge der Bundesstraßen, zu decken ist.

(A.Z. 110/51; M.Abt. 26—XXI AH 57/2/51.)

Die Fortsetzung der Kriegsschadenbehebung im Amtshaus, 21, Am Spitz 1, 4. Bauteil, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 800.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 800.000 S ist auf Rubrik 618, Gebäudeerhaltung, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, im Voranschlag 1951 zu bedecken.

Die Zimmermannsarbeiten sind an die Firma Josef Donner, 21, Donaufelder Straße 73—75, auf Grund ihres Anbotes vom 30. Dezember 1950 zu übertragen.

(A.Z. 120/51; M.Abt. 25 — EA 1254/49.)

1. Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung M.Abt. 64 — 4615/50 vom 10. Juli 1950 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 2, Taborstraße 108, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 111.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1951 zu bedecken.

Bunzl & Biach Aktiengesellschaft
Hauptverwaltung
WIEN II/27, Engerthstraße 161—163
Telephon R 48-5-30 Serie
Telegrammadresse: Raccolta Wien
Sortieranstalten für Lumpen und Altpapier
Eigene Papierfabriken — Reißwollefabrik
Reißbaumwollefabrik — Wattefabrik
Hutstumpenerzeugung
Einkauf von Metallabfällen jeder Art
A 2054/7

(A.Z. 89/51; M.Abt. 18 — 5006/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Bebauungsplanes für das im Plan Nr. 2256, M.Abt. 18 — 5006/50, mit den Buchstaben a — j (a) umschriebenen Plangebiet zwischen der Viktor Kaplan-Straße, der Magdeburgstraße, der Gerambgasse, der Eduard Fischer-Gasse, der Steinbrechergasse, der Magdeburgstraße, der Erzherzog Karl-Straße und der Viktor Kaplan-Straße im 21. Bezirk, Kat.G. Stadlau, werden gemäß § 1 der B.O. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die roten und rot hinterschrafften Linien werden als Baulinien, die rot vollgezogenen Linien als vordere, die rot strichlierten Linien als seitliche und innere Baufluchtlinien und die roten und mit roten Punkten versehenen Linien als Straßenfluchtlinien festgesetzt; demnach verlieren die schwarzen und gelb durchkreuzten Linien als Fluchtlinien ihre Wirksamkeit.

2. Für die grün umrandete Baustelle an der Erzherzog Karl-Straße, Viktor Kaplan-Straße und Gerambgasse, werden die Bauklasse II, geschlossene Bauweise, und die Bauklasse I, offene oder gekuppelte Bauweise, aufgelassen und dafür die Bauklasse II, Gruppenbauweise, neu bestimmt. Wie die Gruppen anzuordnen sind, ist aus dem Strukturplan (Blg. 4 a) zu ersehen.

3. Die Straßenquerschnitte sind nach den in Beilage 5 dargestellten Querprofilen herzustellen.

Berichterstatter: StR. Jonas.

(A.Z. 99/51; M.Abt. 19 — 44/51.)

1. Der von den Architekten Viktor Fenzl, Florian Omasta, Karl Vodak, 9, Hörlgasse 7, vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 10, Leebgasse—Migerkagasse—Reichenbachgasse, mit 121 Wohnungen und 4 Lokalen mit 210 qm wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne an die Architekten zu vergeben und

3. die Architekten erhalten für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 12.500 S.

Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1951 auf A.R. 617/51 a 2 seine Bedeckung.

(A.Z. 95/51; M.Abt. 19 — 50/51.)

1. Der von dem Architekten Prof. Josef Hofmann, 3, Salesianergasse 33, vorgelegte Projektionsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 19, Silbergasse-Nußwaldgasse 2, mit 67 Wohnungen, 5 Ateliers mit 144,20 qm, 2 Lokale mit 171,75 qm, 1 Raum für Straßenpflege mit 28,20 qm, wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne, an den Architekten zu vergeben.

RUDOLF BOUBELIK
MALER ANSTREICHER
WIEN X. FAVORITENSTRASSE 174
U48-0-44 U48-0-44
A 2181

3. Der Architekt erhält für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 7400 S (Schilling siebentausendvierhundert). Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1951 auf A.R. 617/51 a 2 seine Bedeckung.

(A.Z. 96/51; M.Abt. 19 — 49/50.)

1. Der von dem Architekten Dipl.-Ing. Doktor techn. Franz Klimscha, 1, Gluckgasse 2, vorgelegte Projektentwurf für das Wohnbauvorhaben, 21, Dr. Albert Skala-Gasse-Stammersdorfer Straße, mit 36 Wohnungen, zwei Lokalen mit 76,64 qm wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne, an den Architekten zu vergeben.

3. Der Architekt erhält für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 3600 S (Schilling dreitausendsechshundert). Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1951 auf A.R. 617/51 a 2 seine Bedeckung.

(A.Z. 98/51; M.Abt. 19 — 21/51.)

1. Für das Bauvorhaben im 21. Bezirk, Bessemerstraße - Ostmarkgasse - Mengergasse, wird die Planverfassung, die Detaillierungsarbeit und die künstlerische Mitwirkung bei der Bauausführung unter Einhaltung der vom Stadtbauamt zu treffenden Anordnungen an die Architekten Dipl.-Ing. Hans Hack, 1, Wildpretmarkt 2/4, Dipl.-Ing. Rud. Peschel, 4, Viktorgasse 14, nach ihrem Anbot vom 8. Jänner 1951 um die Architektengebühr von 105.340 S übertragen.

2. Die Kosten in der Höhe von 105.340 S werden genehmigt und finden auf A.R. 617/51 a 2 des Hauptvoranschlages für das Verwaltungsjahr 1951 ihre Deckung.

(A.Z. 97/51; M.Abt. 19 — 43/51.)

1. Der von dem Architekten Dipl.-Ing. Anny Beranek, 6, Königsklostergasse 7/16, vorgelegte Projektionsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 25, Inzersdorf, Mühlgasse, mit 49 Wohnungen wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne, an den Architekten zu vergeben.

3. Der Architekt erhält für diese Vorentwurfarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 4900 S (Schilling viertausendneunhundert). Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1951 auf A.R. 617/51 a 2 seine Bedeckung.

(A.Z. 53/51; Bau-Dion. 2131/50.)

Die Abänderung des auf Grund des Beschlusses des GRA. VI vom 22. August 1947, Zl. 541/47, zwischen der Stadt Wien und der Firma A.B. Byggförbättring, Stockholm, abgeschlossenen Lizenzvertrages in der von der Firma unterfertigten Neufassung des Lizenzvertrages BD. — 2131/50, wird genehmigt.

(A.Z. 22/51; M.Abt. 24 — 47139/63/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Das Kreditmehrerfordernis für die Errichtung der Wohnhausanlage, 18, Simonygasse, in der Höhe von 1,760.000 S wird auf Grund des vorliegenden Berichtes der M.Abt. 24 genehmigt.

2. Dieser Betrag ist auf A.R. 617/51 des Voranschlages für das Jahr 1950 zu bedecken.

M.Abt. 25 — Allg. E.A. 1/51.

Vergebung von Arbeiten

Vergebung der Räumungsarbeiten auf kriegszerstörten privaten Liegenschaften von Schutt- und Mauerwerksresten als Ersatzausführung durch die Stadt Wien, M.Abt. 25.

Als zehnter Teil werden die Räumungsarbeiten für folgende Liegenschaften vergeben:

2, Hillerstraße 5.
4, Graf Starhemberg-Gasse 38.
4, Wiedner Hauptstraße 33.
5, Laurenzgasse 3.
7, Mariahilfer Straße 10.
8, Laudongasse 67.
9, Alser Straße 30.
10, Favoritenstraße 51.
11, Grillgasse 35.
11, Simmeringer Hauptstraße 78.
11, Herbortgasse 29.
15, Märzstraße 65.
15, Holochergasse 23.
17, Ranftlgasse 5.
19, Blaasstraße 6.
19, Döblinger Hauptstraße 45.
19, Grinzinger Straße 99.
19, Kreindlgasse 15.
19, Grinzinger Allee 54.
20, Hannovergasse 12.
21, Leopoldauer Straße 16.
21, Bahnsteggasse 5.
21, Voltagasse 65.
21, Baumergasse 10.
21, Mengergasse 18.
21, Leopoldauer Straße 125.
21, Anton Bosch-Gasse 21.
21, Prager Straße 42.
21, Donaufelder Straße 15.
21, Prager Straße 53.
21, Jedlersdorfer Straße 137.
22, Varnhagengasse 5.
22, Varnhagengasse 7.

Die öffentliche schriftliche Anbotsverhandlung findet am 21. Februar 1951 um 14 Uhr in der M.Abt. 25, 17, Parhamerplatz 18, statt.

Die Arbeiten umfassen fallweise das Abtragen von absturzdrohenden Mauerwerksresten, das Einschlagen von nicht wieder verwendbaren Kellerdecken und Anfüllen von Kellerräumen mit Schutt, den Transport von lagerndem und anfallendem Schutt auf die Straße und von dort auf eine Planie, das Deponieren von Altbaustoffen auf dem geebneten Bauplatz, die Herstellung von behelfsmäßigen Einfriedungen aus Altziegeln.

Anbote können nach Belieben für ein oder mehrere der obgenannten Liegenschaften erstellt werden. Die Leistungsverzeichnisse für die einzelnen Objekte können vom 15. bis 17. Februar 1951 in der M.Abt. 25, 17, Parhamerplatz 18, Parterre, Tür 5 (Baurat Dipl.-Ing. Glaser), jeweils von 12 bis 16 Uhr beziehungsweise am 17. Februar von 11 bis 13 Uhr eingesehen werden, wo auch die amtlichen Vordrucke für die Anbotstellung erhältlich sind. Auf Grund des Leistungsverzeichnisses und der gestellten amtlichen Fristen sind nach Besichtigung der Arbeitsstelle für jedes Objekt Pauschalpreise zu nennen. Sie gelten ab dem Tage der Anbotstellung auf eine Zeitdauer von 4 Monaten als Festpreise.

Zur Anbotstellung sind die amtlichen Vordrucke zu verwenden; sie sind in fest verschlossenen Umschlägen mit der äußeren Aufschrift „Schutträumung, 10. Teil" bis längstens Mittwoch, den 21. Februar 1951, 12 Uhr, in der M.Abt. 25, 17, Parhamerplatz 18, zu überreichen.

(A.Z. 3679/50; M.Abt. 24 — 47166/26/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Das Kreditmehrerfordernis für die Errichtung der Wohnhausanlage, 13, Nothartgasse, in der Höhe von 100.000 S wird auf Grund des vorliegenden Berichtes der M.Abt. 24 genehmigt.

2. Der Betrag von 100.000 S ist auf A.R. 617/51 des Voranschlages 1950 zu bedecken.

(A.Z. 83/51; BauDion. 2001/51.)

Die Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für die Fertigstellung des Bauloses III vom Bauvorhaben, 21, an der Siemensstraße sind an die Firma Belvedere Baugesellschaft m. b. H., 3, Stalinplatz 5, auf Grund ihres Angebotes vom 28. Dezember 1950 zu übertragen.

(A.Z. 3654/50; M.Abt. 42 — XXII/83/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Die Errichtung einer öffentlichen Gartenanlage im 22. Bezirk auf den Schüttungsflächen des ehemaligen Kaiserwassers in der Wagramer Straße zwischen Hubertusdamm und Weiffenbachstraße wird genehmigt.

Die Kosten für die im Jahre 1950 auszuführenden gärtnerischen Arbeiten im Betrage von 400.000 S sind auf A.R. 632/51 des Voranschlages 1950 zu bedecken.

(A.Z. 84/51; M.Abt. 21 — Zl. 900/50.)

Die Lieferung der Kunststeinstufen und Kunststeinarbeiten pro 1951 sind im Sinne des Magistratsberichtes an die Firmen:

1. Ranzenhofer & Sippach, OHG., Wien 3,
2. Franz Hodosi, Wien 21,
3. Dipl.-Kfm. Trenka, KG., Wien 3,
4. Kunststeinwerk Ges. m. b. H., Wien 21,
5. Jung & Co., Wien 22,
6. Klosterneuburger Kunststeinwerk Ges. m. b. H., Wien 26,
7. Arch. R. G. Potz, Wien 3,

zu deren Anbotspreisen zu vergeben. Die Kosten sind in den genehmigten Krediten der Verwendungsstellen bedeckt.

(A.Z. 91/51; M.Abt. 24 — 5105/1/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV. zur Kenntnis genommen und an den GRA. II und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Errichtung des zweiten Bauteils der im 16. Bezirk an der Koppstraße, Hettenkofer- und Pfenniggeldgasse im Bau befindlichen Wohnhausanlage, enthaltend 159 Wohnungen und ein Röntgenambulatorium der Wiener Gebietskrankenkasse auf der Liegenschaft in der Kat.G. Ottakring unter ganzer Verbauung der stadteigenen Grundstücke Gst. 3469/41—44, alle Wiesen mit den Einlagezahlen 2608—2611, 3469/39 und 40, Garten, E.Z. 2606 und 2607, unter Verbauung von Teilflächen des öffentlichen Gutes Gste. 3460, 3469/63, 3469/64, 3469/66, 3469/68 und 3469/69 sowie unter Verbauung der derzeit noch in Privatbesitz stehenden Gste. 3469/46, E.Z. 1926, Gst. 3469/54, E.Z. 3414, und Gst. 3469/57, E.Z. 3417, alle Wiesen hinsichtlich deren Erwerbung durch die Stadt Wien Verhandlungen im Zuge sind, nach dem zu M.Abt. 24 — 5105/1/51 vorgelegten Entwurf der Architekten Franz Gomsi, Anton Potyka und Viktor Werbik wird mit einem Kostenerfordernis von 8,530.000 S genehmigt.

2. Die im Jahre 1951 erforderliche Baurate von 3,500.000 S ist auf A.R. 617/51 zu bedecken, die Restbeträge sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

(A.Z. 94/51; M.Abt. 19 — 45/51.)

1. Der von den Architekten Anton Potyka, Franz Gomsi, Viktor Werbik, 9, Porzellangasse 39, vorgelegte Projektentwurf für das Wohnbauvorhaben, 16, Hettenkoferstraße-Koppstraße, mit 159 Wohnungen und 1 Lokal mit 166,10 qm wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne, an die Architekten zu vergeben.

3. Die Architekten erhalten für diese Vorentwurfarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 13.800 S (Schilling dreizehntausendachthundert). Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1951 auf A.R. 617/51 a 2 seine Bedeckung.

(A.Z. 100/51; M.Abt. 19 — 67/51.)

1. Für das Bauvorhaben, 5, Reinprechtsdorfer Straße 51, wird die Planverfassung, die Detaillierungsarbeit und die künstlerische Mitwirkung bei der Bauausführung unter Einhaltung der vom Stadtbauamt zu treffenden Anordnungen an den Architekten Dipl.-Ing. Alfred Wanko, 18, Staudgasse 3, nach seinem Anbot vom 15. Jänner 1951 um die Architektengebühr von 29.724 S übertragen.

2. Die Kosten in der Höhe von 29.724 S werden genehmigt und finden auf A.R. 617/51 a 2 des Hauptvoranschlages für das Verwaltungsjahr 1951 ihre Deckung.

(A.Z. 127/51; M.Abt. 42 — XXII/5/51.)

Für die Neuherstellung einer Gartenanlage, 22, an der Wagramer Straße (Schüttungsflächen zwischen Hubertusdamm und Weiffenbachstraße) wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 632, Gärten, unter Post 51, Bauliche Herstellungen, lfd. Nr. 314 a (derz. Ansatz 800.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 400.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen auf A.R. 221/9, Verschiedene Finanzangelegenheiten (Manualpost: Beiträge des Bundes für die produktive Arbeitslosenfürsorge), zu decken ist.

ELEKTROWÄRME KNOBLICH WIEN
Elektro-Herde
kohlekombinierte Elektro-Herde
und Heißwasserspeicher für alle
Wohnbauten und Siedlungen
Elektrowärme Knoblich
Ausstellung und Verkaufsbüro:
Wien I, Lugeck 7 (Rotenturmstraße 6) R 27 0 27

(A.Z. 90/51; M.Abt. 31 — 6032/50.)

Die Lieferung von Armaturen und Zubehör für den Bedarf der Wasserwerke im Jahre 1951 wird nach beiliegender Tabelle an 16 Frmen vergeben.

Das Gesamterfordernis von 1,760.000 S ist im Voranschlage für das Jahr 1951 auf A.R. 624, Wasserwerke, Kreditpost 22, Inventarerhaltung, vorgesehen.

(A.Z. 86/51; M.Abt. 21 — 1012/50.)

Der Ankauf von insgesamt 120.000 qm Schiffböden wird mit einem Kostenaufwand von rund 5,000.000 S genehmigt und im Sinne des Magistratsberichtes an 12 Firmen vergeben.

Der Betrag erscheint in den Sachkrediten der einzelnen Baustellen bedeckt.

(A.Z. 87/51; M.Abt. 21 — 1011/50.)

Der Ankauf von insgesamt 8100 Stück Fenster und 8000 Türen wird mit einem Kostenaufwand von rund 3,700.000 S genehmigt und im Sinne des Magistratsberichtes an 12 Firmen vergeben.

Der Betrag erscheint in den Krediten der einzelnen Baustellen bedeckt.

(A.Z. 3676/50; M.Abt. 24 — 5136/3/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Erbauung einer Wohnhausanlage im 19. Bezirk an der Grinzinger Straße Nr. 123—135, Ecke Steinbüchlweg, auf den stadteigenen Grundstücken 254/1, Lehmgrube, E.Z. 253, 257/26, Acker, E.Z. 844 und 257/39, Verzeichnis, öffentliches Gut der Kat.G. Heiligenstadt, 19. Bezirk, sowie 209, Baufläche, E.Z. 650, 210/2, 3, 16 und 17, Acker, E.Z. 733, 734, 747, 748 und 925, Verzeichnis II, öffentliches Gut der Kat.G. Nußdorf, 19, enthaltend 172 Wohnungen und 1 Geschäftslokal nach dem zu M.Abt. 24 — 5136/3/50 vorgelegten Entwurf der M.Abt. 19, wird mit einem Kostenerfordernis von 10,870.000 S genehmigt.

2. Die im Jahre 1951 erforderliche Baurate von 2,100.000 S ist auf Ausgaberubrik 617/51 des Voranschlages zu bedecken, die Restbeträge sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

(A.Z. 129/51; M.Abt. 23 — N 16/1/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Die Errichtung einer Filteranlage mit 6 Abteilungen auf dem gemeindeeigenen Grundstück 2134/10, E.Z. 247, Kat.G. Leopoldstadt, im Schwimmstadion, 2, Prater, wird nach den vorgelegten Plänen des Architekten Theodor Schöll, 4, Schönburgstraße 18, genehmigt.

Die Kosten für diese Filteranlage, die nach dem derzeitigen Bauindex voraussichtlich 700.000 S betragen, werden genehmigt.

Der erforderliche Sachkredit im Betrage von 700.000 S ist auf der A.R. 616, Nutzbauten, Post 51, Bauliche Herstellungen, des Voranschlages 1951 zu bedecken.

(A.Z. 138/51; M.Abt. 23 — N 16/2/50.)

Die Baumeisterarbeiten für die Filteranlage im Schwimmstadion, 2, Prater, sind an die Firma Löschner & Helmer, 9, Alserbachstraße 5, auf Grund ihrer Anbote vom 17. November und 6. Dezember 1950 vorbehaltlich der Genehmigung des Projektes und des Sachkredites durch die zuständigen Körperschaften zu übertragen.

Berichterstatter: GR. K o c i.

(A.Z. 63/51; M.Abt. 42 — XI/68/50.)

Die gärtnerischen Ausgestaltungsarbeiten in der städtischen Wohnhausanlage, 11, Hasenleiten, Block 15—20, sind der Garten- und Grünflächenbaufirma Willi Vietsch Wwe., 12, Robert Franz-Gasse 19, auf Grund ihres Anbotes vom 11. Dezember 1950 zu übertragen.

(A.Z. 78/51; M.Abt. 24 — 5045/4/51.)

Die Anstreicherarbeiten für den 2. Bauteil, Stiege 4, 5 und 6, des städtischen Wohnhauses, 6, Mollardgasse—Grabnergasse, sind an die Firma Anton Hochreiter, 6, Webgasse 10, zu den gleichen Bedingungen, wie sie für den 1. Bauteil gelten, zuzüglich der Lohnaufzahlungen für die Lohnerhöhungen vom 14. August und 1. Oktober 1950, zu übertragen.

(A.Z. 81/51; M.Abt. 18 — 1918/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden für das im Plan Nr. 2219, M.Abt. 18 — 1918/50, mit den Buchstaben a — e (a) umschriebene Gebiet südlich der Sterngasse und Friedhofstraße in der Kat.G. Inzersdorf im 25. Bezirk gemäß § 1 der B.O. für Wien nachfolgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot vollgezogenen und hinterschrafften Linien werden als Baulinien, die rot vollgezogenen Linien als vordere, die rot strichlierten Linien als innere Baufluchtlinien, die rot vollgezogenen und gepunkteten Linien als Straßenfluchtlinien, die rot strichlierten und gepunkteten Linien als Grenzfluchtlinien, die violett strichlierten Linien als Widmungsgrenzen festgesetzt; demgemäß werden die gelb gekreuzten Fluchtlinien aufgelassen.

2. Die im Plan blaugrün lasierten Flächen werden als Wohngebiet, Bauklasse I, offene oder gekuppelte Bauweise, die orange lasierte Fläche wird als Kleingartengebiet, die hellgrün lasierten Flächen werden als Grünland, ländliches Gebiet, die mit den Ziffern 1 — 4 (1) umschriebene Fläche an der Sterngasse und Gasse 1 wird als Grünland mit der Bestimmung als Dauersportanlage gewidmet. Demgemäß werden die gelb gestrichenen Widmungsbezeichnungen aufgelassen.

3. Die als Vorgärten bzw. als Hintergärten bezeichneten Grundstreifen sowie die Grünstreifen hinter den Straßenfluchtlinien des Kleingartengebietes sind gärtnerisch auszugestalten und in diesem Zustande zu erhalten.

4. Für alle Abteilungen und Bauführungen innerhalb des Kleingartengebietes haben die Bestimmungen der Kleingartenordnung vom 1. August 1936 zu gelten.

(A.Z. 133/51; M.Abt. 26 — Kr 13/51.)

Die Fortsetzung und Fertigstellung der Instandsetzung der Krankenpflegeschule des Krankenhauses Lainz, 13, Jagdschloßgasse 21—25, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 185.000 S wird genehmigt.

Die Kosten von 185.000 S sind auf Rubrik 512, Krankenhäuser, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, des Voranschlages 1951 zu bedecken.

(A.Z. 121/51; M.Abt. 25 — EA 11/49.)

1. Die Durchführung der mit Bescheid der M.Abt. 37/X/2910 vom 29. September 1950 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 10, Raaber Bahn-Gasse 9, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 65.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1951 zu bedecken.

(A.Z. 118/51; M.Abt. 25 — EA 78/50.)

1. Die Durchführung der mit Bescheid der M.Abt. 37/X/161 vom 2. Februar 1950 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 10, Raaber Bahn-Gasse 16, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 78.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1951 zu bedecken.

(A.Z. 80/51; M.Abt. 18 — 4736/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

In Neufestsetzung des Bebauungsplanes wird zur Zahl M.Abt. 18 — 4736/50, Plan Nr. 2251, mit den Buchstaben a — e (a) umschriebene Plangebiet für einen Teil der sogenannten Grenzgasse im Zuge der Katastralgrenze zwischen den Kat.G. Favoriten und Simmering im 10. Bezirk gemäß § 1 der B.O. für Wien folgende Bestimmung getroffen:

Die rot gezogenen und gepunkteten Linien werden als Straßenfluchtlinien festgesetzt.

JACKL'S SÖHNE
GEGR. 1875
GAS-WASSER-UND SANITÄRE ANLAGEN ZENTRALHEIZUNGEN
WIEN XV · ULLMANNSTRASSE 45
R 34·0·88 R 34·0·89
A 2462

Berichterstatter: GR. Arch. Lust.

(A.Z. 70/51; M.Abt. 18 — 5064/50.)

In unwesentlicher Ergänzung des Bebauungsplanes werden zur Zahl M.Abt. 18 — 5464/50, Plan Nr. 2273, für das mit den Buchstaben a — d (a) umschriebene Plangebiet, das ist zwischen der Baumgasse, Petrusgasse, Hyegasse, Klopfsteinplatz und Wedlgasse im 3. Bezirk gemäß §1 der B.O. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot strichlierten Linien werden als innere Baufluchtlinien festgelegt.

2. Die übrigen Bestimmungen des Bebauungsplanes bleiben in Kraft.

(A.Z. 76/51; M.Abt. 24 — 5034/5/51.)

Der Baufirma Ing. Karl Stigler & Alois Rous, Nachfolger Baumeister Franz Jakob, sind trotz ihrer Verpflichtung vom 29. Juni 1950 die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten des 2 Bauteiles der Wohnhausanlage, 14, Baumgarten, zu denselben Bedingungen durchzuführen, welche für den 1. Bauteil Geltung haben, bei Teilzahlungen 90 Prozent des anweisbaren Betrages zur Auszahlung zu bringen.

(A.Z. 3564/51; M.Abt. 18 — 3124/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden für das im Plane Nr. 2230, M.Abt. 18 — 3124/50, mit den Buchstaben a — g (a) umschriebene Gebiet zwischen der Leopold Gattringer-Straße, Vierbatzstraße und Victor Adler-Gasse in der Kat.G. Brunn am Gebirge im 24. Bezirk gemäß § 1 der B.O. für Wien nachfolgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot vollgezogenen und hinterschrafften Linien werden als Baulinien, die rot vollgezogenen Linien als vordere Baufluchtlinien, die rot vollgezogenen und gepunkteten Linien als Straßenfluchtlinien, die violett strichlierten Linien als Widmungsgrenzen festgesetzt. Demgemäß werden die gelb gekreuzten Fluchtlinien und Widmungsgrenzen aufgelassen.

2. Die im Plan hellgrün lasierten Flächen werden als Grünland, ländliches Gebiet, gewidmet; demgemäß wird die bisherige Widmung Wohngebiet Bauklasse I, offene oder gekuppelte Bauweise, außer Kraft gesetzt. Die Widmung und die Bebauungsbestimmungen der übrigen Flächen des Plangebietes bleiben unverändert.

3. Entlang dem verlegten Wasserrohrstrang zur Versorgung der der Arbeitergasse anliegenden Liegenschaften ist für dessen Bestandsdauer ein Servitutsstreifen von 4 m Breite zugunsten der Gemeinde Wien zwecks Begehung und Vornahme von Erhaltungsarbeiten grundbücherlich einzuverleiben. Der Rohrstrang soll im Viertel des Servitutsstreifens zu liegen kommen.

4. Die im Plan als Vorgärten bezeichneten Grundstreifen sind gärtnerisch auszugestalten und dauernd zu erhalten.

(A.Z. 112/51; M.Abt. 26 — Alt 9/2/51.)

Die Instandsetzung der Hoffassade im Altersheim Liesing, 25, Perchtoldsdorfer Straße 6, mit einem Kostenaufwand von 52.000 S wird genehmigt. Die Kosten von 52.000 S sind auf Rubrik 421, Altersheime, Post 51 c, Bauliche Herstellungen, des Voranschlages 1951 zu bedecken.

(A.Z. 107/51; M.Abt. 26—VIII AH 27/2/51.)

Die Fertigstellung der Kriegsschadenbehebung im Amtshaus, 8, Schlesingerplatz 2—6, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 160.000 S wird genehmigt.

Der Zufall

läßt sich nicht lenken. Aber wenn er Schäden bringt, ihm planvoll entgegenzutreten, ihn wirkungslos, Sie schadlos zu machen, das ist der Zweck unseres Betriebes. Droht Ihnen oder Ihren Angehörigen ein Schaden an der Person, an Eigentum, Einkommen oder Vermögen, dann wenden Sie sich vertrauensvoll an die große Gefahrengemeinschaft, die wir führen, und wir werden uns sehr bemühen, Ihnen mit Rat und Tat zu dienen. Rufen oder besuchen Sie uns gelegentlich! Wir bitten darum. — Wiener Städtische Versicherung, Tuchlauben 8, U 28-5-90

A 2404/a

Der Betrag von 160.000 S ist auf Rubrik 618, Gebäudeerhaltung, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, im Voranschlag 1951 zu bedecken.

(A.Z. 122/51; M.Abt. 25 — EA 811/49.)

1 Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung M.Abt. 64/1869/50 vom 11. August 1950 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 3, Khunngasse 17, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 63.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1951 zu bedecken.

(A.Z. 132/51; M.Abt. 18 — 4645/50.)

In unwesentlicher Abänderung des Flächenwidmung- und Bebauungsplanes werden für das im Plan Nr. 2286, M.Abt. 18 — 4645/50, mit den Buchstaben a—d (a) umschriebene Gebiet zwischen der Steinböckengasse und dem Wald- und Wiesengürtel nächst der Henckellgasse im 14. Bezirk auf Grund des § 1 der B.O. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan schwarz gezeichnete, mit schwarzen Punkten versehene und gelb gekreuzte Linie wird als Straßenfluchtlinie samt der strichliert gezeichneten Grünstreifengrenze aufgelassen.

2. Der im Plan schwarz strichpunktierte und gelb gekreuzte Linienzug wird als Baulinie samt der strichliert gezeichneten vorderen Baufluchtlinie aufgelassen.

3. Die im Plan rot gezeichnete und mit roten Punkten versehene Linie wird mit der rot strichlierten Linie als Straßenfluchtbaulinie und vordere Baufluchtlinie festfestgesetzt.

4. Die im Plan rot strichpunktierte Linie wird samt der rot strichlierten Linie als Baulinie vordere Baufluchtlinie festgesetzt.

Berichterstatter: GR. Maller.

(A.Z. 92/51; M.Abt. 31 — 217/51.)

Für Mehrauslagen bei Erhaltung der Wasserleitungsanlagen wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 624, Wasserwerke, unter Post 20, Anlagenerhaltung (derz. Ansatz 6,650.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 180.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 624, Wasserwerke, unter Post 6, Altmaterial und sonstige Erlöse, mit 120.000 S und in Minderausgaben der Rubrik 624, Wasserwerke, unter Post 51, Bauliche Herstellungen, lau-

DIPLOMKAUFMANN
Dr. HANS EGON GROS
Anstreicher- und Malerbetrieb
A 2121/6
Wien XVIII, Martinstraße Nr. 52
Telephonnummer A 28-0-41

fende Nr. 226, Ausbau des Rohrnetzes, mit 60.000 S zu decken ist.

(A.Z. 59/51; M.Abt. 24 — 5043/3/51.)

Die Kunststein- und Kunststeinstufenarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 13, Waldvogelgasse, Bauteil Nord, sind an die Firma Rudolf Potz, 3, Rennweg 108, auf Grund ihres Anbotes vom 16. Dezember 1950 zu übertragen.

(A.Z. 77/51; M.Abt. 26 — Sch 308/15/50.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zahl 177, vom 23. Februar 1950 bewilligten Kredites für die Demolierung der Schule, 20, Jägerstraße 54, von 150.000 S um 3000 S auf 153.000 S wird genehmigt.

Das Erfordernis ist auf Rubrik 618, Gebäudeerhaltung, Post 53, Demolierungen, im Voranschlag 1950 zu bedecken.

(A.Z. 105/51; M.Abt. 26 — Rw 1/2/51.)

Für eine Überschreitung beim Wiederaufbau der Rettungshauptwache, 3, Radetzkystraße 1, wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 515, Rettungsdienst und Krankenbeförderung, unter Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, laufende Nr. 438 (derz. Ansatz 540.000 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 15.000 S genehmigt, die in der allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 125/51; M.Abt. 25 — EA 792/49.)

1. Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung M.Abt. 64 — 1480/50 vom 21. September 1950 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 2, Springergasse 4, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 62.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1951 zu bedecken.

(A.Z. 114/51; M.Abt. 25 — EA 506/50.)

1. Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung M.Abt. 36/8767 vom 20. Juni 1950 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 3, Keinergasse 11, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 74.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1951 zu bedecken.

Berichterstatter: GR. Dr. Prutscher

(A.Z. 52/51; M.Abt. 21 — 7/51.)

Die Lieferung und Verlegung von zirka 520 qm Eichenbrettlboden samt Nebenarbeiten wird an die Firma Slavonia, Österreichische Holzindustrie AG., 11, Zinnergasse 6, zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind in dem bezüglichen Kredit der Bedarfsstelle bedeckt.

(A.Z. 68/51; M.Abt. 29 — 117/51.)

Die Erhöhung des Sachkredites für die Fahrbahninstandsetzung der Flötzersteigbrücke über den Ameisbach, der vom GRA. VI am 3. August 1950, zur Zahl A.Vi. 2136/50, mit 220.000 S genehmigt wurde, um 85.000 S auf 305.000 S wird genehmigt.

Diese Erhöhung findet im Voranschlag 1951 in der A.R. 622, Post 20 a, ihre Bedeckung.

(A.Z. 64/51; M.Abt. 25 — EA 866/49.)

1. Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung M.Abt. 37/XVIII/786/50 vom 8. Mai 1950 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 18, Hildebrandgasse 7, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 82.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1951 zu bedecken.

(A.Z. 103/51; M.Abt. 24 — 5043/7/51.)

Die Stukkaturerarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 13, Waldvogelgasse, Bauteil Nord, sind an die Firma Magda Pohl, 10, Steudelgasse 31, auf Grund ihres Anbotes vom 5. Jänner 1951 zu übertragen.

(A.Z. 124/51; M.Abt. 25 — EA 43/50.)

1. Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung M.Abt. 64 — 4191/50 vom 14. Juni 1950 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 2, Josefinengasse 12, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 97.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1951 zu bedecken.

(A.Z. 116/51; M.Abt. 25 — EA 736/50.)

1. Die Durchführung der mit vollstreckbarem Bescheid der M.Abt. 37 — 2157/50 und 2523/50 vom 19. Juli 1950 und 30. August 1950 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 16, Grundsteingasse Nr. 15, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 80.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1951 zu bedecken.

Berichterstatter: GR. Dipl.-Ing. Rieger

(A.Z. 60/51; M.Abt. 24 — Allg. 23/51.)

In Abänderung des § 23 der Besonderen rechtlichen Vertragsbedingungen der Stadt Wien für die Ausführung von technischen Arbeiten und Lieferungen ist im gegenständlichen Falle der Baufirma Wilhelm Zeeh, 5, Schönbrunner Straße 145, die vorzeitige Ausfolgung der Deckungs- und Haftrücklässe von je 5 Prozent für die von ihr auf den städtischen Neubauten, 14, Sturzgasse, 16, Arltgasse, und 25, Mauerbergstraße, vollbrachten Leistungen gegen Vorlage von zur Sicherstellung der Stadt Wien von dieser als geeignet befundenen Bank- und Garantiebriefen zu gewähren.

(A.Z. 75/51; M.Abt. 21 — 970/50.)

Die Lieferung von 38 t Mülltonnenfußeisen wird der Firma Eisen- & Stahl AG., 4, Lothringerstraße 4, zu deren Anbotpreisen übertragen. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen bedeckt.

(A.Z. 104/51; M.Abt. 26 — Alt 3/2/51.)

Für dringlichste Instandsetzungsarbeiten im Altersheim Lainz wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 421, Altersheime, unter Post 20 c, Anlagenerhaltung (derz. Ansatz 1,832.000 S), eine fünfte Überschreitung in der Höhe von 20.000 S genehmigt, die in der allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 131/51; M.Abt. 34 — Krh 3/51.)

Die Fertigstellung der Umschaltung auf Drehstrom im Sophienspital, 7, Apollogasse 19, wird genehmigt.

Der hiefür vorgesehene Kostenaufwand von 140.000 S ist im Hauptvoranschlag 1951 auf Rubrik 513, Post 51, zu bedecken.

Die erforderlichen Arbeiten sind vom Magistrat im eigenen Wirkungskreis zu vergeben.

(A.Z. 93/51; M.Abt. 32 — XVII/3/51.)

Das Ansuchen der Firma Karl Hartmann, 14, Linzer Straße 84, um vorzeitige Ausfolgung des Deckungsrücklasses nach Herstellung der Zentralheizanlage im Kinderhort, 17, Rosensteingasse 50, gemäß den Besonderen rechtlichen Vertragsbedingnissen 1949, § 23, wird genehmigt.

(A.Z. 66/51; M.Abt. 42 — Div. 6/51.)

Für Mehrausgaben infolge Erhöhung der Unfallsrenten und Warenumsatzsteuer wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 632, Gärten, unter Post 27, Allgemeine Unkosten (derz. Ansatz 90.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 20.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 632, Gärten, unter Post 6 a, Erlöse für Pflanzen und Gehölze einschließlich Arbeitsleistung, zu decken ist.

(A.Z. 117/51; M.Abt. 25 — EA 457/50.)

1. Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung M.Abt. 64 — 7394 vom 19. Oktober 1950 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 16, Grundsteingasse Nr. 35, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 62.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1951 zu bedecken.

Berichterstatter: GR. Helene Potetz

(A.Z. 65/51; M.Abt. 25 — EA 966/49.)

1. Für die Durchführung der Ersatz- bzw. Sofortmaßnahme im Hause, 12, Sechtergasse 7, wird eine Erhöhung der Kosten um 158.000 S, das ist von 36.200 S auf 195.000 S, nachträglich genehmigt.

2. Die Kostendifferenz von 158.000 S ist auf A.R. 617/52 des Voranschlages 1950 zu bedecken.

3. Die Vergebung der Baumeisterarbeiten an die Firma Ing. Hans Wicho, 17, Hernalser Hauptstraße 42, auf Grund ihres Anbotes vom 23. November 1950 wird nachträglich genehmigt.

(A.Z. 71/51; M.Abt. 33 — 46/51.)

Die Anschaffung von 15.000 m Hackethaldraht, 6 qmm, und 10.000 m Hackethaldraht, 10 qmm, für die öffentliche elektrische Beleuchtung mit einem Gesamterfordernis von 58.000 S wird genehmigt und die Lieferung der Firma Kabel- und Drahtwerke AG., 12, Oswaldgasse 33, übertragen.

Die Kosten sind im Voranschlag für das Jahr 1950 unter der A.R. 631, Post 71/461, bedeckt.

(A.Z. 79/51; M.Abt. 18 — 3102/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das im Plan Nr. 2229 der M.Abt. 18, Zl. 3102/50 mit den Buchstaben a — d (a) umschriebene Plangebiet zwischen der Bonygasse, Ignazgasse, Krichbaumgasse und Vivenotgasse im XII. Bezirk (Kat.G. Unter-Meidling) werden auf Grund des § 1 der B.O. für Wien nachstehende Bestimmungen getroffen:

Bau- und Kunstschlosserei
Eisenkonstruktions-Werkstätten
Portalbauten
Elektro-Schweißerei
Scherengitter aus U-Eisen
FRITZ
Arlamovsky
WIEN XV. MÄRZSTRASSE 114
Telephon A 37-2-91
A 2425/4

1. Die mit Gemeinderatsbeschluß vom 11. März 1949, Pr.Zl. 377/49, verhängte Bausperre wird aufgehoben.

2. Die im Plan Nr. 2229 rot strichlierten Linien werden als innere bzw. seitliche Baufluchtlinien bestimmt.

3. Die im Plan Nr. 2229 rosa lasierten Flächen sind nach Bauklasse III, die orange lasierten Flächen nach Bauklasse II zu bebauen.

4. Die im Plan Nr. 2229 hellgrün lasierten Flächen sind dauernd unbebaut und in gärtnerisch ausgestaltetem Zustand zu halten (Gartenhöfe).

5. Die im Plan Nr. 2229 braun lasierten Flächen dürfen mit ebenerdigen Geschäftslokalen bebaut werden.

6. Für das Plangebiet wird die Blockbauweise festgelegt.

(A.Z. 134/51; M.Abt. 26 — Mosch 2/19/51.)

1. Die Fortsetzung der Durchführung von Instandsetzungsarbeiten in Schauräumen der Modeschule der Stadt Wien im Schloß Hetzendorf, 12, Hetzendorfer Straße 79, mit einem voraussichtlichen Erfordernis von 100.000 S (II. Baurate) wird genehmigt.

2. Der Betrag von 100.000 S ist im Voranschlag 1951 auf Rubrik 303, Modeschule, Post 51, Bauliche Herstellungen, zu bedecken.

(A.Z. 115/51; M.Abt. 25 — EA 4/50.)

1. Die Durchführung der mit Bescheid der M.Abt. 37 X/1371 vom 16. Mai 1950 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 10, Rieplstraße 10, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 62.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1951 zu bedecken.

(A.Z. 111/51; M.Abt. 26 — Kr 40/2/51.)

Die Instandsetzung von Fenstern sowie der Regen- und Sonnenschutzplachen im Wilhelminenspital, 16, Montleartstraße 37, mit einem Betrage von 57.500 S wird genehmigt.

Der Betrag von 57.500 S ist auf Rubrik 513, Ehemalige Fondskrankenanstalten, Post Nr. 20 c, Anlagenerhaltung, des Voranschlages 1951 zu bedecken.

(A.Z. 88/51; M.Abt. 18 — 5611/50.)

In unwesentlicher Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Elisabethstraße, der Burgenlandstraße, der Raabgasse, der Ressel-gasse und der Dr. Schober-Straße im 13. Bezirk (Kat.G. Auhof) werden für das mit den Buchstaben A—H (A) bezeichnete Plangebiet des Planes Nr. 2272, M.Abt. 18 — 5611/50, gemäß § 1 der B.O. für Wien nachstehende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot gezogenen und seitlich gestrichelten Linienzüge werden als Wegbegrenzungslinien gegen den Lainzer Bach bestimmt. Der innerhalb der Anlage verlaufende Weg entlang des Lainzer Baches muß von den Kleingärtnern begehbar hergestellt und erhalten werden. Der Weg kann abgesperrt, muß aber für Amtsorgane der Stadt Wien jederzeit zugänglich gemacht werden.

2. Die strichlierten Linienzüge werden als Grenze des unverbaubaren Grünstreifens gegen die Verkehrsflächen und dem entlang des Baches verlaufenden Weg bestimmt.

3. Die Verbauung der einzelnen Kleingartenlose wird mit zehn Prozent der Losgröße, im Höchstausmaß mit 35 qm, festgesetzt. Im übrigen gelten die Bestimmungen der Kleingartenordnung vom Jahr 1936.

Berichterstatter: GR. Wiedermann

(A.Z. 3681/51; M.Abt. 44 — 2813/50.)

1. Für Mehrkosten beim Wiederaufbau der Kinderfreibäder, 12, Ruckergasse 14, Auer Welsbach-Park, und 2, Augarten, wird im Voranschlag 1950 zu A.R. 633, Bäder, unter Post 71, Kriegsschädenbehebung an baulichen Anlagen (derz. Ansatz 3,300.000 Schilling), eine vierte Überschreitung von 120.000 S, und zwar: auf lfde. Nr. 469, Kinderfreibäder Ruckergasse und Auer Welsbach-Park, 97.000 S und auf lfde. Nr. 469 a, Kinderfreibad Augarten, 23.000 S genehmigt. Die Überschreitung im Betrag von 120.000 S ist in der allgemeinen Rücklage zu decken.

2. Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI vom 16. März 1950, A.Z. 311/50, für den Wiederaufbau der Kinderfreibäder, 12, Ruckergasse, 14, Auer Welsbach-Park, genehmigten Sachkredites von 400.000 S um 97.000 S auf 497.000 S sowie die Erhöhung des mit Beschlüß des GRA. VI vom 7. Juni 1950, A.Z. 2772/50, für den Wiederaufbau des Kinderfreibades, 12, Augarten, genehmigten Sachkredites von 200.000 S um 23.000 S auf 223.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 56/51; M.Abt. 18 — 5385/50.)

In unwesentlicher Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das im Plan Nr. 2270, M.Abt. 18 — 5385/50, mit den Buchstaben a—d (a) umschriebene Plangebiet zwischen der Gasse 1, der Brünner Straße, der Weisselgasse und der Gerichtsgasse im 21. Bezirk (Kat.G. Groß-Jedlersdorf II. Teil) werden gemäß § 1 der B.O. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Der Bauplatz des ehemaligen Bezirksjugendamtes an der Gerichtsgasse und der Gasse 1 wird aus dem Grünland ausgeschieden und als Bauland der Bauklasse II in offener Bauweise festgesetzt.

2. Der im Antragsplan rot lasierte Flächenstreifen entlang der Weisselgasse wird als Bauplatz für öffentliche Zwecke bestimmt. Demgemäß wird seine frühere Widmung als Grünland außer Kraft gesetzt.

3. Die im Plan rot gezogenen und rot hinterschrafften Linien werden als Baulinien, die rot vollgezogenen Linien als vordere, die rot strichlierten Linien als seitliche und innere Baufluchtlinien und die rot strichlierten und mit roten Punkten versehenen Linien als Grenzfluchtlinien neu bestimmt. Dadurch verlieren die schwarzen und gelb durchkreuzten Linien als Fluchtlinien ihre Gültigkeit.

(A.Z. 3102/50; M.Abt. 18 — 3192/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden für das im Plan Nr. 2237, M.Abt. 18 — 3192/50, mit den Buchstaben a—e (a) umschriebene Gebiet zwischen der Perlgasse, der Dominikanergasse, der Marktgasse und der Trasse der städtischen Straßenbahn im 24. Bezirk, Kat.G. Mödling, gemäß § 1 der B.O. für Wien nachstehende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot vollgezogenen und hinterschrafften Linien werden als Baulinien, die rot vollgezogenen Linien als vordere, die rot gestrichelten Linien als innere Baufluchtlinien festgesetzt. Demgemäß werden die gelb gekreuzten Fluchtlinien aufgelassen.

2. Die als Vorgärten bezeichneten Grundstreifen hinter der Baulinie sind gärtnerisch auszugestalten und in diesem Zustand dauernd zu erhalten.

3. Die geltende Bauklasse I, offene oder gekuppelte Bauweise, bleibt ungeändert.

(A.Z. 67/51; M.Abt. 29 — 153/51.)

Der für den Ausbau des Stadtbahnbogens 336 auf dem Lagerplatz der M.Abt. 29, 9, Spittelauer Lände 47, für Baumeisterarbeiten unter GRA. VI, Zl. 3349/50, vom 23. November 1950 genehmigte Sachkredit in der Höhe von 64.500 S wird um den für die Professionistenarbeiten erforderlichen Anteil von 49.000 S auf insgesamt 113.500 S erhöht.

Die einzelnen Arbeiten werden im Wege des Magistrats vergeben. Der Betrag ist im Voranschlag für das Jahr 1951 in A.R. 622, Brücken- und Wasserbau, Post 20, Anlagenerhaltung, bedeckt.

(A.Z. 136/51; M.Abt. 26 — Jaw 24/4/51.)

1. Die Fortsetzung der Instandsetzungsarbeiten bzw. Sicherungsarbeiten zwecks Behebung von Kriegsschäden an dem städtischen Amtshause, 16, Grundsteingasse 65, mit einem voraussichtlichen Gesamtkostenbetrag von 200.000 S wird genehmigt.

2. Der Betrag von 200.000 S ist auf Rubrik 618, Gebäudeerhaltung, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, im Voranschlag des Jahres 1951 zu bedecken.

(A.Z. 96/51; M.Abt. 31 — 110/51.)

Für das Mehrerfordernis für Fremdwasserbezug wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 624, Wasserwerke, unter Post 29, Verschiedene Betriebserfordernisse (derzeitiger Ansatz 1,017.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 150.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 624, Wasserwerke, unter Post 9, Sonstige Einnahmen, zu decken ist.

(A.Z. 123/51; M.Abt. 25 — EA 867/50.)

1. Die Durchführung der mit dem vollstreckbaren Bescheid der M.Abt. 36/8001/50 vom 6. September 1950 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 3, Erdberger Lände 6, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 81.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1951 zu bedecken.

Verlust von Dienstzeichen

Die Dienstzeichen Nr. 60 und 266 für die zum Schutze einzelner Zweige der Landeskultur aufgestellten und beeideten Wachorgane sind in Verlust geraten. Sie werden hiemit für ungültig erklärt.

BAU-, DACH-, PORTAL- U. REPARATURVERGLASUNGEN
Karl Mayer's Wwe.
Wien X, Inzersdorfer Str. 81
Telephon U 45-8-76
A 2014/6

Anton Pillwein
Pflasterermeister
Wien XVII, Lascygasse 10
Tel. A 26-2-97
A 2389/6

RUPERT NIKOLL

DER BELEUCHTUNGSKÖRPER
MIT DEM TYPISCHEN
WIENER GESCHMACK

WIEN XV, HOLLERGASSE 12
BÜRO: R 33-3-61 • VERKAUF: R 34-0-15

A 1903/12

Verlautbarung

Für das durch den Mandatsverzicht des Herrn Dr. Erich Exel im Wahlkreis 2 Innen West freigewordene Gemeinderatsmandat wurde gemäß § 92, Abs. 2, des Gesetzes vom 21. Juni 1949, LGBl. für Wien Nr. 29, betreffend die Gemeindewahlordnung der Stadt Wien nach der Ablehnung der Berufung durch den an der nächsten Stelle des Wahlvorschlages der österreichischen Volkspartei stehenden Herrn Dr. Viktor Trautzl vom Herrn Bürgermeister Herr Dipl.-Ing. Walter Pessl als Ersatzmann in den Gemeinderat berufen.

Magistratsabteilung 62

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

M.Abt. 18 — 3739/49
Plan Nr. 2076

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 22. Bezirkes.

Auf Grund des § 1, Abs. 3, der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet an der Erzherzog Karl-Straße beiderseits der Hyazinthengasse im 22. Bezirk (Kat.G. Hirschstetten) am 18. Dezember 1950 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilagen sind in der M.Abt. 6, Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 22. Jänner 1951.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — 6099/49
Plan Nr. 2214

Abänderung des Bebauungsplanes im Gebiet des 22. Bezirkes.

Auf Grund des § 1, Abs. 3, der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Konstanziagasse, dem Hausgrundweg, der Gasse 1 und der Langobardenstraße im 22. Bezirk (Kat.G. Stadlau) am 17. November 1950 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilagen sind in der M.Abt. 6, Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 4. Jänner 1951.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — 1948/50
Plan Nr. 2220

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 13. Bezirkes.

Auf Grund des § 1, Abs. 3, der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Waldvogelstraße und Egon Schiele-Gasse im 13. Bezirk (Kat.G. Lainz) am 18. Dezember 1950 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilagen sind in der M.Abt. 6, Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 18. Jänner 1951.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — 4132/50
Plan Nr. 2227

Ergänzung des Bebauungsplanes im Gebiet des 5. Bezirkes.

Auf Grund des § 1, Abs. 3, der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die unwesentliche Ergänzung des Bebauungsplanes zwischen der Reinprechtsdorfer Straße, Gießaufgasse, Kohlgasse und Margaretenstraße im 5. Bezirk am 23. November 1950 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilagen sind in der M.Abt. 6, Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 15. Jänner 1951.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

Baubewegung

vom 29. Jänner bis 3. Februar 1951

Neubauten

14. Bezirk: Kleingartenanlage Eden, Los 27, Gst. 356/1, Sommerhütte, Leopold Kretscher, 3, Haidingergasse 23, Bauführer Zmst. Georg Herberth, 14, Linzer Straße 377 (M.Abt. 37 — XIV/1840/50).

Bierhäuselberggasse zuk. 94, Siedlungshaus mit Kleingarage, Karl und Stephanie Vancura, 3, Schützengasse 18, Bauführer Bmst. Rudolf Hammer, 14, Erdenweg 21 (1313/50).

Kordon-Siedlung, Bauplatz 517, Gst. 1482, Siedlungshaus, Leopoldine Heinrich, 15, Mariahilfer Straße Nr. 158, Bauführer Bmst. Eduard Slavicek, 3, Rennweg 96 (1705/50).

Jupiterweg zuk. 4, Gst. 781/607, Siedlungshaus, Leopold Nurscher, 9, Schlickplatz 4, Bauführer Bmst. Anton Traunfellner, Scheibbs 124, Niederösterreich (1012/50).

Kordon-Siedlung, Gasse 3, Bauplatz 74 und 86, Gst. 1037 und 1049, Siedlungshaus, Richard Mann, 15, Sechshauser Straße 61, Bauführer Bmst. Wilhelm Zeeh, 5, Schönbrunner Straße 145 (1023/50).

Jupiterweg zuk. 27, Gst. 781/44, Siedlungshaus, Julius Ertelt, 18, Währinger Straße 156, Bauführer Bmst. Rudolf Hammer, 14, Erdenweg 21 (617/50).

Kordon-Siedlung, Gasse 2, Bauplatz 157, Gst. 1120, Siedlungshaus, Johanna Steinmetz verehelichte Dornicak, 2, Vereinsgasse 1, Bauführer Bmst. Franz Habersohn, 14, Kuefsteingasse 9 (1367/50).

Kat.G. Purkersdorf, E.Z. 1655, Zweifamilienhaus, Franz Kletzenbauer, 16, Liebhartsgasse 32, Bauführer Bmst. Alfred Göbl, Asperhofen 64, Niederösterreich (Pd/E.Z. 1655/1/51).

Kat.G. Purkersdorf, E.Z. 1706, Einfamilienhaus, Alois Teimel, 16, Brüßlgasse 45—47, Bauführer Mmst. Franz Richter, Hadersdorf-Weidlingau, Hauptstraße 144 (Pd/E.Z. 1706/1/51).

19. Bezirk: Silbergasse 1 a, Wiederaufbau, Bergrat Dipl.-Ing. Max Drott, im Hause, Bauführer Bmst. Anton Trnka, 17, Dornbacher Straße 32 (M.Abt. 37 — XIX/2369/50).

21. Bezirk: Kleingartenanlage Leopoldau, Los 97, Sommerhütte, Anna Baierl, 20, Friedrich Engels-Platz 9/4/12, Bauführer Mmst. Josef Jurik, 18, Staudgasse 81 (XXI/135/50).

Bahnsteggasse 15, Wiederaufbau nach Kriegsschaden, Karl Brock, 4, Waaggasse 17—19, Bauführer Bmst. Alscher & Co., 1, Singerstraße 8 (XXI/1788/49).

Siemensstraße 87, Bürogebäude, Josef Dusik, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Karl Kaftan, 13, Hermesstraße 157 (Bb XXI/245/48).

Krottendorfer Straße zuk. 2, Lang-Enzersdorf, Wohn- und Geschäftshaus, Johann Moudry, 21, Lang-Enzersdorfer Straße 18, Bauführer Bmst. Alscher & Co., 1, Singerstraße 8 (XXI/1407/49).

Plankenbüchlergasse 16, Geschäftsgebäude, Alwin Finger, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Blahovec, 10, Puchsbaumgasse 19 (XXI/2332/50).

Stammersdorfer Straße 17, Nebengebäude, Karl Grögl, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Anderst, 21, Stammersdorf, Freiheitsplatz 4 (XXI/1563/50).

Eichfeldergasse 9, Nebengebäude für Kraftwageneinstellraum, Leopold Raschel, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Kral, 21, Dr. Albert Geßmann-Gasse 24 (XXI/2241/50).

Tierseuchenausweis

über die in der Berichtszeit vom 16. bis 31. Jänner 1951 herrschenden und erloschen erklärten anzeigepflichtigen Tierseuchen.

A. Es herrschen:

1. Rotlauf der Schweine: Im 10. Bezirk 1 Hof (neu), im 12. Bezirk 1 Hof (neu), im 24. Bezirk 1 Hof (neu).
Zusammen: 3 Bezirke, 3 Höfe.

2. Ansteckende Schweinelähmung: Im 24. Bezirk 1 Hof (neu).

3. Geflügelcholera: Im 11. Bezirk 1 Hof.

4. Geflügelpest: Im 14. Bezirk 4 Höfe (3 Höfe neu), im 25. Bezirk 2 Höfe (1 Hof neu), im 26. Bezirk 2 Höfe.
Zusammen: 3 Bezirke, 8 Höfe.

5. Deckseuchen der Rinder: Im 25. Bezirk 2 Höfe.

B. In der Berichtszeit festgestellt und erloschen erklärt:

1. Rotlauf der Schweine: Im 19. Bezirk 1 Hof, im Schweineschlachthof (Wiflag), in der Kontumazanlage.
Zusammen: 1 Bezirk, 1 Hof, 2 Schlachthöfe.

C. Erloschen:

1. Beschälseuche der Pferde: Im 11. Bezirk 1 Hof.

2. Geflügelpest: Im 22. Bezirk 1 Hof, im 24. Bezirk 3 Höfe.
Zusammen: 2 Bezirke, 4 Höfe.

3. Deckseuchen der Rinder: Im 21. Bezirk 1 Hof.

Der Abteilungsvorstand:
Dr. Tschermak e. h.
Veterinäramtsdirektor.

Gerasdorf, Peter Paul-Straße, Gst. 92, Wirtschaftsgebäude, Franz Riedmüller, 21, Gerasdorf, Peter Paul-Straße 81, Bauführer Bmst. Karl Jarischko, 21, Gerasdorf, Bahnstraße (XXI/2238/50).

An der Kaingasse, Gst. 225/23, Sommerhaus, Karl Summer, 16, Fröbelgasse 7/13, Bauführer Zmst. Karl Fließenschuh, 24, Gaaden 13 (XXI/1676/50).

Andreas Hofer-Straße 28, Hallenbau, Vereinigte Chem. Fabriken, 21, Sebastian Kohl-Gasse 3—9, Bauführer Bmst. Ing. Rudolf Raab, 1, Freyung 3 (XXI/655/48).

Klein-Engersdorf, Gst. 116, Siedlungshaus, Robert Topeiner, 21, Klein-Engersdorf 97, Bauführer Bmst. Josef Anderst, 21, Stammersdorf, Freiheitsplatz 4 (XXI/580/50).

Schloßhofer Straße 20, Wiederaufbau nach Kriegsschaden, Aloisia Maurer, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Michael Otter, 8, Josefstädter Straße 14 (XXI/1727/50).

Sog. verl. Frankegasse, Gst. 822/24, Siedlungshaus, Josef Gmeinböck, 21, Bisamberg, Hauptstraße 79, Bauführer Bmst. Johann Pfanner, 21, Lang-Enzersdorf, Wiener Straße 8 (XXI/722/50).

23. Bezirk: Ober-Laa, Ecke Bahnlände und Schillerstraße, Siedlungshaus, Oskar und Helene Wallentin (auch Walentin), 10, Raaberbahngasse 13, Bauführer Bmst. Franz Schüller, 13, Fasangartengasse Nr. 55 (M.Abt. 37 — XXIII/1692/50).

Maria-Lanzendorf, Siedlungsgasse B, Siedlungshaus, Anna Türp, 23, Maria-Lanzendorf, Bauführer Bmst. Josef C. Stiasnys Wwe., 18, Naaffgasse 38 (M.Abt. 37 — XXIII/1409/50).

Schwechat, Neufeldsiedlung 50, Siedlungshaus, „Neue Heimat", Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgesellschaft in Wien, Ges. m. b. H., 1, Universitätsstraße 11, Bauführer Bmst. Friedrich Tomasovsky, 23, Schwechat, Wiesmayerstraße 31 (M.Abt. 37 — XXIII/74/51).

Leopoldsdorf, Wächtersiedlung, Siedlungshaus, Karl Pischel, 8, Florianigasse 54/30, Bauführer Dipl.-Ing. Robert Leder, 15, Fünfhausgasse 17/19 (M.Abt. 37 — XXIII/60/51).

Himberg, Erberpromenade, Gst. 877/2, Siedlungshaus, Josef und Josefine Lauer, 23, Himberg, Pellendorfer Straße 3, Bauführer Bmst. Ing. Karl Kobermann, 16, Friedmanngasse 42 (M.Abt. 37 — XXIII/90/51).

Wienerherberg, Nebengasse, Gst. 60/33, Siedlungshaus, Josef und Anna Hammer, 23, Wienerherberg, Bauführer Bmst. Ing. Josef Zahm, 23, Himberg, Hauptplatz 10 (M.Abt. 37 — XXIII/1216/50).

25. Bezirk: Inzersdorf, Am Figurenteich 90, Badehütte, Stephanie Kober, 12, Oswaldgasse 8 (XXV/103/49).

Inzersdorf, Am Figurenteich 40, Badehütte, Robert Istler, 3, Baumgasse 54 (XXV/190/49).

Inzersdorf, Am Figurenteich 32 a, Badehütte, Josef Hladky, 6, Strohmayergasse 6 (XXV/729/49).

Breitenfurt, Hauptstraße 29/4, 29/7, Siedlungshaus, Rudolf Simon, 25, Breitenfurt, Hauptstraße 103 a Bauführer Firma Klupp & Co., 12, Untere Meidlinger Hauptstraße 95 (XXV/1903/49).

Inzersdorf, Am Figurenteich 112, Sommerhütte, Anna Piperberger, 14, Antäusgasse 44 (XXV/93/50).

Inzersdorf, Am Figurenteich 86, Badehütte, Felix Uhlig, 5, Gießaufgasse 22 (XXV/911/50).

Inzersdorf, Am Figurenteich 32, Geräteschuppen, Leopold Kürmer, 12, Böckhgasse 4 (XXV/1062/50).

Inzersdorf, Am Steinsee 192 und 193, Wochenendhaus, Franz Babitsch, 5, Einsiedlergasse 32, Bauführer Bmst. Kühtreibers Wtw., 4, Favoritenstraße 44 (XXV/1116/50).

Inzersdorf, Am Figurenteich 59, Badehütte, Franz Löhnert, 12, Malfattigasse 45 (XXV/115/50).

Inzersdorf, Draschestraße 115, Werkstättengebäude, Heinrich und Marie Berger, 10, Buchengasse 7, Bauführer Mmst. Karl Wittmann, 25, Inzersdorf, Seidlgasse 7 (XXV/858/50).

Atzgersdorf, Bahnstraße 4, Anschluß an den Fäkalkanal, Maria Schögler-Chaloupka, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Edlmoser, 25, Atzgersdorf, Erlaaer Gasse 17—21 (XXV/1199/50).

Atzgersdorf, Wiener Straße 5, Anschluß an den Fäkalkanal, Dora Himmelbauer, 2, Schüttelstraße Nr. 71, Bauführer Bmst. Hans Edlmoser, 25, Atzgersdorf, Erlaaer Straße 17—21 (XXV/1284/50).

Breitenfurt, Allee 58/1, Sommerhütte, Erna Schenk, 6, Gumpendorfer Straße 22, Bauführer Bmst. Alcher & Co., 1, Singerstraße 8 (XXV/1832/50).

A 2368/3

FM

FRIEDRICH MACKE
INH. DIPL.-ING. FRITZ MACKE
WIEN 4, PHORUSGASSE 12
B 26-5-70

Anstriche, Malerarbeiten
Technische Schutzanstriche

Atzgersdorf, Bahnstraße 11, Anschluß an den Straßenkanal, Gotthard Edelmoser, 25, Perchtoldsdorf, Am Rain 1, Bauführer Bmst. Hans Edlmoser, 25, Atzgersdorf, Erlaaer Gasse 17—21 (XXV/1963/50).

Breitenfurt, Siedlung Eigenheim 360/44, Sommerhaus, Leo und Lea Granierer, 9, Müllnergasse 6, Bauführer Bmst. Fritz Zichtl, 25, Breitenfurt, Königsbühel (XXV/2018/50).

Inzersdorf, Dr. Schober-Straße 90, Einfamilienhaus, Franz Weghaly, 14, Hernstorferstraße 6, Bauführer Bmst. Ing. Adolf Lehmann, 25, Rodaun, Liesinger Straße 2 (XXV/2033/50).

Atzgersdorf, Dr. Zailer-Gasse 490/32, Sommerhaus, Ing. Gerhard Völk, Attnang-Puchheim, Umspannwerk, Bauführer Bmst. Leopold Schumm, 25, Liesing, Schulgasse 8 (XXV/2196/50).

Erlaa, Schubertgasse 218/26, Einfamilienhaus, Franz Kocab, 25, Erlaa, Hauptstraße 46 a, Bauführer Mmst. Georg Breit, 25, Inzersdorf, Hungereckstraße 24 b (XXV/2400/50).

Vösendorf, Kalesiasiedlung 40/11, Siedlungshaus, Hermine Korbaz, 10, Quellenstraße 24 b, Bauführer Bmst. Karl Resl, 16, Haberlgasse 19 (XXV/2403/50).

Erlaa, Gärtnergasse 4, Garage, Caliqua, Wärmegesellschaft m. b. H., 5, Margaretengürtel 142, Bauführer Baugesellschaft H. Rella & Co., 8, Albertgasse 33 (XXV/2419/50).

26. Bezirk: Klosterneuburg, Buchkammerl, Gst. 974, Werkzeughütte, Eduard und Josefine Freisinger, 26, Kritzendorf, Bäckergasse 5, Bauführer Bauunternehmung Fritz Straßgschwandtner, 19, Kahlenberger Straße 2 a (M.Abt. 37 — XXVI/851/50).

Klosterneuburg, Türkenschanzstraße, Gst. 1699/3, Gartenhütte, Johann Voltermann, 26, Klosterneuburg, Ziegelofengasse 18, Bauführer Zmst. Alois Neunteufel, 26, Klosterneuburg, Ziegelofengasse 13 (M.Abt. 37 — XXVI/1280/50).

Gugging, Hauptstraße 52, Nebengebäude, Karl und Leopoldine Pöll, im Hause, Bauführer Bmst. Wilhelm Passini, 9, Glasergasse 5 (M.Abt. 37 — XXVI/1464/50).

Kierling, Grüntal 8, Einfamilienhaus, Dr. Albert und Hildegard Wimmer, 10, Landgutgasse 17, Bauführer Mmst. Franz Graf, 26, Klosterneuburg, Albrechtsstraße 95 (M.Abt. 37 — XXVI/1655/50).

Weidlingbach, Scheiblingstein, Gst. 82/110, Wochenendhaus, Franz und Hermine Lintner, 14, Meiselstraße 65, Bauführer Universale, Hoch- und Tiefbau AG., 1, Renngasse 14 (M.Abt. XXVI/30/51).

Klosterneuburg, Leopoldstraße 70, Abstellplatz und Veranda, Jakob Komolka, 26, Klosterneuburg, Leopoldstraße 70, Bauführer Mmst. Karl Starebacher, 26, Klosterneuburg, Schömergasse 22 (M.Abt. 37 — XXVI/616/50).

Klosterneuburg, Buchkammerl, Gst. 976/3, Kleingarage, Heinrich Bolnberger, 26, Klosterneuburg, Buchkammerl 10, Bauführer Bmst. Josef Toifel, 5, Vogelsanggasse 3 (M.Abt. 37 — XXVI/764/50).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Veränderungen

1. Bezirk: Franziskanerplatz 4, Planwechsel, Kanal Franziskaner Orden, Konvent im Hause, Bauführer Bmst. Josef Tscherfinger, 14, Breitenseer Straße 37 (1, Franziskanerplatz 4 1/51).

Stallburg 2, Einbau einer Wohnung, Gebäudeverwaltung, Re-Ka, Ges. m. b. H., 1, Akademiestraße 2, Bauführer Bmst. Hans Wicho, 17, Hernalser Hauptstraße 42 (1, Stallburggasse 2 1/51).

Herrengasse 6, Wohnhauswiederaufbau, Herrengasse, Wohnbau AG., 1, Herrengasse 6—8, Bauführer Baugesellschaft Hofman & Maculan, 1, Annagasse 6 (1, Herrengasse 6 1/51).

Am Hof 2 (Irisgasse), Errichtung eines Handlastenaufzuges, Österreichische Kontrollbank AG., 1, Heßgasse 6, Bauführer Baugesellschaft Paitl & Meißner, 20, Forsthausgasse 18—20 (35/378/51).

Rathausstraße 2 und 4, Türdurchbruch im 4. Stock, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer Bmst. Walter Gauf, 19, Heiligenstädter Straße 62 (35/389/51).

2. Bezirk: Engerthstraße 152 a, Großgarage, Bau einer Einfriedungsmauer, Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe, Bauführer unbekannt (35/366/51).

Spezialhaus für Schuhzugehör und Sportartikel

Bernh. Steinedk

Wien VII, Lerchenfelder Straße Nr. 79/81

Telephon B 31-5-25

A 2288/12

Engerthstraße 152 a, Großgarage, Umgestaltung der Anbauten bei der Wagenhalle II, Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe, Bauführer unbekannt 35/367/51).

Prater 88 B, Fliegende Untertassen, Karusselerrichtung, Gertrude Aigner, 19, Silbergasse 11, Bauführer Bmst. Friedrich M. Nowak, 2, Praterstraße 47 (2, Prater 88 B 1/51).

3. Bezirk: Petrusgasse 1, Errichtung einer Holzbaracke, Brüder Warchalowski, im Hause, Bauführer Bmst. Anton Trnka, 17, Dornbacher Straße 32 (3, Petrusgasse 1 1/51).

Fasangasse 19, Verbreiterung des Lokaleinganges, Anna Mayr, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Foit, 12, Zöppelgasse 3 (3, Fasangasse 19 2/51).

Am Heumarkt 2, Stadtgartendirektion, Umbauarbeiten im Kellergeschoß, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/388/51).

Lorbeergasse 3, Auswechslung von Trämen, V. O. Stöhler, Hausverwaltungshilfe, 1, Mahlerstraße 5, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. F. Schoderböck, 12, Lehrbachgasse 4 (3, Lorbeergasse 3 1/51).

Landstraßer Hauptstraße 72, Einbau einer Holztreppe, Bock & Hollender, im Hause, Bauführer Zmst. Karl Kratzer, 19, Görgengasse 28 (3, Landstraßer Hauptstraße 72 2/51).

Landstraßer Hauptstraße 144/17, Einziehung eines Trames, Albin Schubert, im Hause, Bauführer Bmst. Barak & Czada, 7, Neubaugasse 36 (3, Landstraßer Hauptstraße 144 1/51).

Obere Weißgerberstraße 1, Errichtung eines Holzschuppens, Zuegg & Co., im Hause, Bauführer unbekannt (3, Obere Weißgerberstraße 1 1/51).

5. Bezirk: Margaretenstraße 105, Mauerdurchbrüche in der Karosserie, Theodor Pordes, im Hause, Bauführer Bauunternehmung E. Leixner, 13, Jagdschloßgasse 8 (5, Margaretenstraße 105 1/51).

Anzengrubergasse 9, Bauherstellung (Rauchfang), Gebäudeverwaltung Richard Korda, 8, Auerspergstraße 5, Bauführer Bmst. Rudolf und Leo Schömig, 5, Einsiedlerplatz 4 (5, Anzengrubergasse 9 1/51).

Johannagasse 4 a, Errichtung eines drei Stock hohen Traktes, Rudolf Schweder, 5, Johannagasse 4 b, Bauführer Bmst. Josef Czurda, 5, Spengergasse 13 (5, Johannagasse 4 a 1/51).

6. Bezirk: Grabnergasse 16/16, Herstellung eines Bades, Hausverwaltung Hans Drabek, 9, Glasergasse 10, Bauführer Bmst. Franz Twaroch, 19, Beheimgasse 26 (6, Grabnergasse 16 2/51).

Mariahilfer Straße 51, Ausgestaltung der Passage, Gerhard Hofer, im Hause, Bauführer unbekannt (6, Mariahilfer Straße 51 1/51).

Mittelgasse 2, Wohnungseinteilung, Leopoldine Fischer, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Rudolf Otto Gerger, 10, Karmarschgasse 70 (6, Mittelgasse 2 1/51).

7. Bezirk: Ulrichsplatz 3, Deckenauswechslung, Seitenkapelle, Pfarramt St. Ulrich, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Schüßler, 6, Esterházygasse 21 (7, Ulrichsplatz 3 1/51).

8. Bezirk: Lange Gasse 72, 2. Stock, Errichtung eines Badezimmers, Hans Vesely, im Hause, Bauführer Bmst. Leopold Forster, 7, Lindengasse 43 (8, Lange Gasse 72 1/51).

Blindengasse 33, Umgestaltung in den Geschäftsräumen, Helene Dischendorfer & Co., im Hause, Bauführer Bmst. Franz Pölz, 8, Florianigasse 73 (8, Blindengasse 33 1/51).

Josefstädter Straße 58, Pfeilerauswechslung, Hammerbrotwerke Ges. m. b. H., im Hause, Bauführer Bmst. Hartl & Co., 2, Glockengasse 22 (8, Josefstädter Straße 58 1/51).

9. Bezirk: Tendlergasse 14, Bauabteilung, Pottendorfer Spinnerei und Felixdorfer Weberei, 9, Tendlergasse 16, Bauführer Bmst. Ing. Friedrich Honis, 13, Amalienstraße 54 (9, Tendlergasse 14 1/51).

Wasagasse 22, Errichtung eines elektrischen Personenaufzuges, Firma Falpa, im Hause, Bauführer Baugesellschaft Hofman & Maculan, 1, Annagasse 6 (35/377/51).

10. Bezirk: Quellenstraße 52, Vergrößerung der Transformatorenstation, Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke, Bauführer unbekannt (35/348/51).

Keplerplatz 1, bauliche Instandsetzung, Max und Cäcilie Bestermann, 1, Seilergasse 16, Bauführer Dipl.-Ing. Franz Katlein, 7, Siebensterngasse 42 (M.Abt. 37 — 10, Keplerplatz 1 1/51).

Herzgasse 64—66, bauliche Instandsetzung, Firma Gebauer & Lehrner, im Hause, Bauführer Bmst. Ernst Them & Co., 1, Walfischgasse 15 (X/3517/50).

Schröttergasse 45, Fabrikszubau, Firma K. Kuhlemann K.G., 10, Alxingergasse 64, Bauführer Bmst. Jenny Pillat, 9, Wasagasse 12 (M.Abt. 37 — 10, Schröttergasse 45 1/51).

Leebgasse 49, Wohnhauswiederaufbau, Franz und Julie Burian, 6, Stumpergasse 3, Bauführer Bmst. Leopold Hausenberger, 4, Schleifmühlgasse 9 (M.Abt. 37 — 10, Leebgasse 49 1/51).

Buchengasse 134, Wohnhauswiederaufbau, Hausverwalter Ferdinand König, 7, Neustiftgasse 85, Bauführer Bmst. Ernst Them & Co., 1, Walfischgasse 15 (M.Abt. 37 — 10, Buchengasse 134 1/51).

Wir stehen im Trauerfall mit Rat und Hilfe zur Verfügung

STÄDTISCHE BESTATTUNG

WIEN IV GOLDEGGASSE 19 · U 40-5-20 SERIE

120 FILIALEN UND ANMELDESTELLEN IN WIEN

12. Bezirk: Schönbrunner Straße 276, Garage, Leopold Wieninger, 12, Schönbrunner Straße 268, Bauführer Bmst. Matthias Karner, 12, Schönbrunner Straße 289 (M.Abt. 37 — 12, Schönbrunner Straße 276 2/51).

Schönbrunner Straße 287, Backofeninstandsetzung, Heinrich Dimmer, 8, Lerchenfelder Straße 104, Bauführer Bmst. Johann Czermak, 15, Mariahilfer Straße 209 (M.Abt. 37 — 12, Schönbrunner Straße 287 1/51).

Eichenstraße 26, Mauerrekonstruktion, Baumeister Franz Hartl, 12, Zeleborgasse 5, Bauführer derselbe (M.Abt. 37 — 12, Eichenstraße 26 1/51).

Schönbrunner Schloßstraße 4—8, Warteraumumbau, Schloßkino, Dr. Stark & Co., im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Weber, 12, Gaudenzdorfer Gürtel 41 (M.Abt. 37 — 12, Schönbrunner Schloßstraße 4—8 1/51).

13. Bezirk: Lainzer Straße 113—117, Errichtung einer städtischen Wohnhausanlage, Stadt Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/310/51).

15. Bezirk: Pillergasse 24, Krankenbeförderungszentrale, Errichtung einer Garagehalle, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/343/51).

Sechshauser Straße 51, Errichtung einer Eisenstiege, Karl Prechtel, im Hause, Bauführer Arch. Ing. Rupert Marx, 9, Canisiusgasse 15 (M.Abt. 37 — 15, Sechshauser Straße 51 1/51).

Sperrgasse 6, Instandsetzung des Hoftraktes, Lager und Autoeinstellraum, Alois Krötzl, im Hause, Bauführer Zmst. Johann Zach, 15, Arnsteingasse 30 (M.Abt. 37 — 15, Sperrgasse 6 1/51).

18. Bezirk: Währinger Gürtel 131, Herstellung einer Putzgrube für Obusbetrieb, Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe, Bauführer unbekannt (35/306/51).

19. Bezirk: Kahlenberger Straße 33, bauliche Herstellungen, Johann Pischinger, 8, Strozzigasse 20, Bauführer Bmst. Leopold Mühlberger, 14, Flötzersteig 248 (M.Abt. 37 — XIX/1193/50).

Pyrkergasse 31, bauliche Abänderungen, Dr. Rudolf Rasser, 5, Bräuhausgasse 70, Bauführer Stbmst. Theodor Duda, 19, Heiligenstädter Straße 64 (M.Abt. 37 — 19, Pyrkergasse 31 1/51).

Heiligenstädter Straße 22, Stadtbahnbogen 220, Errichtung eines Schuppens, Firma Bilek, im Hause, Bauführer Anton Muth & Sohn, Holzbau, 19, Muthgasse 42 (35/307/51).

20. Bezirk: Jägerstraße 52—54, Errichtung eines städtischen Wohnhausbaues, Stadt Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/337/51).

Dammstraße 18, Deckenauswechslung gegen den Dachboden, Hausverwalter Walter Gerstorfer, 20, Greiseneckergasse 22, Bauführer Bmst. Johann Hochwarter, 20, Greiseneckergasse 25 (20, Dammstraße 18 2/51).

Pappenheimgasse 39, Magazinszubau, Friedrich Machacek, im Hause, Bauführer Bmst. Otto Vogler, 9, Kolingasse 20 (20, Pappenheimgasse 39 1/51).

Salzachstraße 15, Deckenauswechslung usw., Alfred Schmaldienst, Oberwart 831, Burgenland, Käthe Carl, 2, Schalichgasse 2, Bauführer Bmst. Bruno Buchwieser, 6, Mittelgasse 16 (20, Salzachstraße 15 1/51).

23. Bezirk: Fischamend-Markt, Wiener Straße 144, Einfriedung, Hermann und Hermine Eggenberger, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Otto Scholz, 19, Pantzergasse 12 (M.Abt. 37 — XXIII/58/51).

Spezialbauunternehmung
für Fabrikschornsteinbau und
Einmauerung von Dampfkesseln
L. Gussenbauer & Sohn
Wien IV, Karolinengasse 17
Telephon U 45-3-82
A 1996/13

Schwadorf 155, Maschinen- und Lagerraum, Rudolf Schöfer, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Josef Zahm, 23, Himberg, Hauptplatz 10 (M.Abt. 37 — XXIII/77/51).

Himberg, Brauhausgasse 16, Umbau, Martin Hechinger, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Josef Zahm, 23, Himberg, Hauptplatz 16 (M.Abt. 37 — XXIII/78/51).

Ober-Laa, Bachstraße 1, Zubau, Karl und Hans Peutl, im Hause, Bauführer Bmst. Anton Ulovec, 12, Ratschkygasse 5 (M.Abt. 37 — XXIII/1168/50).

Ober-Laa, Himberger Straße, Gst. 447/2, Sommerhütte, Emanuel Oudran, 6, Gumpendorfer Straße 114/19, Bauführer Bmst. Josef Seiler, 10, Quellenstraße 86 (M.Abt. 37 — XXIII/1441/50).

Gramatneusiedl 12, Jauchengrube, Johann Zimmermann, im Hause, Bauführer Mmst. Johann Frank, 23, Gramatneusiedl 200 (M.Abt. 37 — XXIII/93/51).

Ober-Lanzendorf, Reintalstraße 11, Seitentrakt, Johann und Franziska Dohnal, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Wozak und Ing. Werl, 11, Simmeringer Hauptstraße 495 (M.Abt. 37 — XXIII/36/51).

Ober-Laa, Himberger Straße 21 a, bauliche Abänderungen, Alexander und Maria Schusser, 23, Ober-Laa, Himberger Straße 41, Bauführer Bmst. Anton Ulovec, 12, Ratschkygasse 5 (M.Abt. 37 — XXIII/1226/50).

Moosbrunn, K.Nr. 81, Zubau, Franz Sandraschitz, im Hause, Bauführer Mmst. Karl Löffler, 23, Moosbrunn 72 (M.Abt. 37 — XXIII/1030/50).

Rauchenwarth, K.Nr. 82, bauliche Wiederherstellungen, Franz Flamm, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Gustav Krainer, 23, Himberg, Hauptstraße 44 (M.Abt. 37 — XXIII/1363/50).

Fischamend-Markt, Gregerstraße 42, Werksbrücke, Kriegsschadenbehebung, Schütz & Patry, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Jostals Wwe., 23, Fischamend-Markt, Hauptplatz 2 (M.Abt. 37 — XXIII/1746/50).

Himberg, Hans Stubner-Gasse, Einfriedungsmauer, Matthias und Marie Julinek, im Hause, Bauführer Arch. Anton Seemanns Wwe., 23, Himberg, Erberpromenade 16 (M.Abt. 37 — XXIII/1818/50).

Gramatneusiedl 39, Jauchengrube und Geräteschuppen, Elisabeth Mitterer, im Hause, Bauführer Mmst. Johann Frank, 23, Gramatneusiedl 200 (M.Abt. 37 — XXIII/92/51).

Fischamend-Dorf, Gst. 437/3, Keller mit Preßhaus, Theresia Krautsieder, 23, Fischamend-Dorf Nr. 69, Bauführer Mmst. Josef Schwab, 23, Fischamend-Dorf Nr. 82 (M.Abt. 37 — XXIII/91/51).

Himberg, Hauptstraße 1, Geräteschuppen, Milchindustrie AG., 3, Lechnerstraße 4, Bauführer Zmst. Erwin Stradal, 23, Zwölfaxing 144 (M.Abt. 37 — XXIII/1662/50).

25. **Bezirk:** Liesing, Perchtoldsdorfer Straße 6, Fassadeninstandsetzung, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/314/51).

Liesing, Perchtoldsdorfer Straße 6, Errichtung von Schwesternschlafräumen, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/315/51).

Hochroterd 35/1, Dachstuhlerneuerung, Johann und Agnes Schöny, 25, Hochroterd 16, Bauführer Zmst. Johann Passet, Wolfsgraben 52, Niederösterreich (XXV/1078/50).

Erlaa, Grenzgasse 30, Mansardeneinbau, Franz Hergenits, im Hause, Bauführer Zmst. Franz Havlicek, 25, Erlaa, Hofallee 20—24 (XXV/2168/50).

26. **Bezirk:** Klosterneuburg, Leopoldstraße 44, Instandsetzung, Karl Weinmayer, 26, Klosterneuburg, Leopoldstraße 42, Bauführer Zmst. Franz Fuchs, 26, Klosterneuburg, Franz Rumpler-Straße 23 (M.Abt. 37 — XXVI/1657/50).

Klosterneuburg, Martinstraße 5, Umbau, Christine Srb, im Hause, Bauführer Bmst. Carl Schömer, 26, Klosterneuburg, Agnesstraße 10 (M.Abt. 37 — XXVI/1702/50).

Abbrüche

3. **Bezirk:** Strohgasse 14, Ruine, Adam Kroker, Allgemeine Hoch- und Tiefbau, 3, Weyrgasse 5 (3, Strohgasse 14 1/51).

Jacquingasse 25, Radio Austria AG., Hausverwaltung, 1, Renngasse 14, Bauführer Adam Kroker, Allgemeine Hoch- und Tiefbau, 3, Weyrgasse 5 (3, Jacquingasse 25 1/51).

7. **Bezirk:** Stiftgasse 9, Demolierung zweier Hoftrakte, Stephanie Hohl, 1, Wollzeile 13, Bauführer Mmst. Hans Würstl, 20, Leystraße 69 (7, Stiftgasse 9 2/51).

Grundabteilungen

2. **Bezirk:** Leopoldstadt, E.Z. 1323, Gste. 614, 615, E.Z. 30, Gste. 576/1, 576/7, 576/8, öffentl. Gut, Gst. 3929/1, Johanna Deutschberger, Wien, durch Neue Reformbaugesellschaft m. b. H., 8, Wickenburggasse 26 (M.Abt. 64 — 84/51).

4. **Bezirk:** E.Z. 1090, Gst. 260/27, öffentl. Gut, Gst. 1639, Österreichisches Siedlungswerk, Gemeinnützige Ges. m. b. H., 4, Wiedner Hauptstraße 23 (M.Abt. 64 — 83/51).

10. **Bezirk:** Favoriten, E.Z. 1627, Gste. 2435/1, 2435/2, Leopold Maier, 3, Fasangasse 18, durch Dr. Eugen Schenk, Notar, 1, Riemergasse 1 (M.Abt. 64 — 70/51).

Favoriten, E.Z. 1420, Gst. 316, Jakob und Erich Knöll, 6, Esterházygasse 25, durch Dr. Gottfried Tritta, Notar, 10, Favoritenstraße 73 (M.Abt. 64 — 92/51).

Favoriten, E.Z. 2037, Gste. 45/1/2/14/15, Natron-Papierindustrie AG., 1, Regierungsgasse 1, durch Dipl.-Ing. Dr. Erich Meixner, 1, Fichtegasse 2 a (M.Abt. 64 — 146/51).

Favoriten, E.Z. 1321, Gst. 1421/51, Martha Spitzer, 9, Kolingasse 4, durch Dr. Gottfried Tritta, Notar, 10, Favoritenstraße 73 (M.Abt. 64 — 161/51).

Inzersdorf-Stadt, E.Z. 1657, Gst. 586/57, Marie Nestinger, 12, Kreutzingergasse 41, durch Dr. Karl Schreiber, Notar, 12, Schönbrunner Straße 263 (M.Abt. 64 — 141/51).

11. **Bezirk:** Kaiser-Ebersdorf, E.Z. 450, Gst. 1682/2, E.Z. 851, Gst. 1682/3, Johann Lechner, 11, Kaiser-Ebersdorfer-Straße 312 (M.Abt. 64 — 166/51).

Simmering, E.Z. 561, Gst. 563/12, Emilie Schmied, 10, Uetzgasse 15 (M.Abt. 64 — 159/51).

Simmering, E.Z. 1972, Gst. 814/46, E.Z. 1973, Gst. 814/47, E.Z. 1974, Gst. 814/48, E.Z. 1975, Gst. 814/49, E.Z. 1976, Gst. 814/50, E.Z. 1977, Gst. 814/51, E.Z. 1978, Gst. 814/52, E.Z. 1979, Gst. 814/53, E.Z. 1980, Gst. 814/54, E.Z. 1981, Gst. 814/55, E.Z. 1982, Gst. 814/56, E.Z. 1983, Gst. 814/57, E.Z. 1984, Gst. 814/58, E.Z. 1910, Gst. 814/59, E.Z. 1911, Gst. 814/60, E.Z. 1931, Gst. 814/62, E.Z. 1933, Gst. 814/73, E.Z. 917, Gst. 1888/2, E.Z. 1240, Gst. 1960/3, öffentl. Gut, Gste. 814/63, 1891/1, 1892/1, Wiener Stadtwerke, 9, Mariannengasse 4 (M.Abt. 64 — 112/51).

12. **Bezirk:** Unter-Meidling, E.Z. 1161, Gst. 674, E.Z. 1171, Gst. 675, Dr. Gottfried Stix, Langenlois, Niederösterreich, durch Dr. Karl Schreiber, Notar, 12, Schönbrunner Straße 263 (M.Abt. 64 — 93/51).

Unter-Meidling, E.Z. 1423, Gst. 910, Franz und Josefine Miksovsky, 12, Ratschkygasse 22, durch Dr. Karl Schreiber, Notar, 12, Schönbrunner Straße 263 (M.Abt. 64 — 95/51).

Unter-Meidling, E.Z. 225, Gst. 416, Ernestine Brunner, 6, Mariahilfer Straße 115, durch Otto Stöcklmayr, Gebäudeverwalter, 18, Währinger Gürtel 1 (M.Abt. 64 — 168/51).

13. **Bezirk:** Ober-St. Veit, E.Z. 403, Gste. 556/10, 556/11, 556/12, Hermine Krautzberger und Mitbesitzer, 15, Krebsengartengasse 6, durch Dr. Erwin Jerabek, Rechtsanwalt, 7, Westbahnstraße 7 (M.Abt. 64 — 134/51).

21. **Bezirk:** Groß-Jedlersdorf II, E.Z. 194, Gst. 400, Martha Hoffmann, 21, Jedleseer Straße 66—94, durch Dr. Heinrich Zaunegger, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64 — 90/51).

Stadlau, E.Z. 404, Gst. 458, Marie Skrdla, 14, Beckmanngasse 31, durch Dr. Karl Veith, Notar, 6, Mariahilfer Straße 71 (M.Abt. 64 — 91/51).

Bisamberg, E.Z. 1076, Gst. 348, Josef und Rosina Schmid, 21, Bisamberg, Hauptplatz 29, durch Dr. Nikolaus Meyszner, Rechtsanwalt, Korneuburg (M.Abt. 64 — 98/51).

Eßling, E.Z. 871, Gst. 369/382, E.Z. 1417, Gst. 369/383, Marie Klimm, 16, Wiesberggasse 2, durch Dr. Egon Bauer, Notar, 16, Ottakringer Straße 39 (M.Abt. 64 — 131/51).

Eßling, E.Z. 525, Gst. 355/38, Willibald Gürschka, 3, Kübeckgasse 16, durch Dr. Norbert Rauscher, Rechtsanwalt, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 167/51).

Kagran, E.Z. 133, Gste. 857/13, 857/14, Friedrich Hansal, 21, Wagramer Straße 125 a, durch Dr. Josef Kotzaurek, Rechtsanwalt, 21, Angerer Straße 1 (M.Abt. 64 — 142/51).

Kagran, E.Z. 157, Gste. 857/31, 857/32, E.Z. 243, Gste. 857/27, 857/28, E.Z. 244, Gste. 857/29, 857/30, Friedrich Hansal, 21, Wagramer Straße 125 a, durch Dr. Josef Kotzaurek, Rechtsanwalt, 21, Angerer Straße 1 (M.Abt. 64 — 143/51).

22. **Bezirk:** Hirschstetten, E.Z. 441, Gst. 454, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 80/51).

Groß-Enzersdorf, E.Z. 228, Gst. 529/2, E.Z. 297, Gst. 530, Frieda Seidl, 4, Wiedner Hauptstraße 7 (M.Abt. 64 — 81/51).

23. **Bezirk:** Schwechat, E.Z. 88, Gst. 46/1, Franz Trabitsch, 23, Schwechat, Wiener Straße 21 (M.Abt. 64 — 111/51).

Unter-Laa, E.Z. 57, Gst. 297, Kitty Wünschek-Dreher, Weyer an der Enns, Marktplatz 1, durch Dr. Heinrich Foglar-Deinhardstein, Rechtsanwalt, 1, Plankengasse 7 (M.Abt. 64 — 160/51).

Unter-Lanzendorf, E.Z. 6, Gste. 121, 160, E.Z. 2, Gst. 161/2, Karl und Franz Pfann jun., 23, Unter-Lanzendorf Nr. 4, durch Dr. Karl Theuerweckl, Rechtsanwalt, 1, Walfischgasse 14 (M.Abt. 64 — 163/51).

25. **Bezirk:** Inzersdorf-Land, L.T.E.Z. 149, Gst. 1610, Georg Drasche-Wartinberg, 1, Elisabethstraße 2, durch Dr. Josef Wagner-Löffler, Notar, 5, Gartengasse 17 (M.Abt. 64 — 110/51).

Mauer, E.Z. 392, Gste. 741/1 bis 741/3, Hermine Lehner, 25, Mauer, Waldgasse 1, durch Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64 — 82/51).

Mauer, E.Z. 1519, Gste. 332, 333/5/6/7/8, Alois und Theresia Reindl, 13, Winzerstraße 3, durch Dr. Karl Schreiber, Notar, 12, Schönbrunner Straße 263 (M.Abt. 64 — 94/51).

Mauer, E.Z. 4821, Gst. 917/10, 917/11, Gerda Koltschik, Pöllau, Steiermark, durch Dr. Friedrich Kianka, Notar, 6, Mariahilfer Straße 107 (M.Abt. 64 — 145/51).

Liesing, E.Z. 1151, Gst. 341/24, Kurt Zänglein, 6, Gumpendorfer Straße 36, durch Dr. Leopold Theuerkauf, Notar, Amstetten, Niederösterreich (M.Abt. 64 — 169/51).

Liesing, E.Z. 1185, Gst. 341/98, Agnes Schaller, 12, Längenfeldgasse 6, durch Dr. Robert Auer, Notar, 12, Schönbrunner Straße 236 (M.Abt. 64 — 157/51).

26. **Bezirk:** Kritzendorf, E.Z. 17, Gste. 785/1, 786/1, Friedrich Edelmüller, 26, Kritzendorf, Bahngasse 14, durch Dr. Michael Burgstaller und Dr. Ferdinand Kopriva, Rechtsanwalt, Korneuburg, Niederösterreich (M.Abt. 64 — 133/51).

Fluchtlinien

2. **Bezirk:** Zirkusgasse 54, Ernestine Neuditsch, durch Klöckner & Co., Ges. m. b. H., 4, Goldeggasse 7 (2, Zirkusgasse 54 1/51).

4. **Bezirk:** Fleischmanngasse 4, Hauverwaltung Marie Ponzer, 8, Lenaugasse 5 (4, Fleischmanngasse 4 1/51).

11. **Bezirk:** E.Z. 412 und 518, Kat.G. Simmering, Zl. 530.335/VII/51 Bundesgebäudeverwaltung, 1, Johannesgasse 23 (M.Abt. 37 — 371/51).

13. **Bezirk:** E.Z. 1117, Kat.G. Lainz, Post- und Telegraphendirektion für Wien, Niederösterreich und Burgenland, 1, Dr. Karl Lueger-Platz 5 (M.Abt. 37 — 413/51).

14. **Bezirk:** E.Z. 1610, Kat.G. Hütteldorf, Franz und Agnes Krammer, 14, Erdenweg 9 (M.Abt. 37 — 394/51).

17. **Bezirk:** E.Z. 2398, Kat.G. Dornbach, für Nikolaus Kremer, Dipl.-Ing. Anton Haiduzek, 8, Schönborngasse 18 (M.Abt. 37 — 376/51).

L.T.E.Z. 440, Kat.G. Neuwaldegg, Alexander Pranz, 8, Feldgasse 1/21 (M.Abt. 37 — 414/51).

18. **Bezirk:** E.Z. 145, 161, 167, 223, 506, 508, 505, 1024, 507, 1034, 1082, 1099 und 1388, Kat.G. Pötzleinsdorf, für den Eigentümer Baurat h. c. Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 37 — 336/51).

E.Z. 171, Kat.G. Pötzleinsdorf, für Johann Zeiler, Dr.-Ing. Erich Meixner, 1, Fichtegasse 2 a (M.Abt. 37 — 407/51).

E.Z. 35, Kat.G. Salmannsdorf, Anna Haybach und Margarete Baumann, 18, Scheibenbergstraße 8 (M.Abt. 37 — 416/51).

19. **Bezirk:** E.Z. 1205, Kat.G. Unter-Sievering, Dr. Ing. Franz und Karla Nosicka, 19, Kaasgrabengasse 10 (M.Abt. 37 — 318/51).

E.Z. 600, Kat.G. Heiligenstadt, für den Eigentümer Ing. Franz Horaczek, 9, Berggasse 3 (M.Abt. 37 — 396/51).

Österreichische Armaturen-Gesellschaft
m. b. H.
Wien I, Getreidemarkt 8, Tel. B 27-5-35
Großhandel mit
Röhren, Fittings, Armaturen
und sanitären Einrichtungsgegenständen
A 2497/12

E.Z. 1579 und 240, Kat.G. Ober-Döbling, für den Eigentümer Ing. Franz Horaczek, 9, Berggasse 3 (M.Abt. 37 — 395/51).

21. **Bezirk:** E.Z. 182, Kat.G. Schwarzlackenau, Chorherrenstift Klosterneuburg, Pächter Ernst Manhart, 21, Leopoldauer Straße 31/1 (M.Abt. 37 — 311/51).

E.Z. 1035, Kat.G. Donaufeld, Wenzel und Maria Zima, 21, Bruckhaufen, Hauptstraße 29 (M.Abt. 37 — 316/51).

E.Z. 3001, Kat.G. Stammersdorf, Eduard und Leopoldine Schmidt, 21, Stammersdorf, Siedlung Siesta (M.Abt. 37 — 340/51).

E.Z. 151, Kat.G. Leopoldau, Gemeinde Wien, Pächter, Robert Lerch, 21, Siedlung an der Siemensstraße (M.Abt. 37 — 339/51).

E.Z. 3119, Kat.G. Stammersdorf, Gustav und Maria Schützenauer, 19, Heiligenstädter Straße 131 (M.Abt. 37 — 338/51).

E.Z. 37, Kat.G. Gerasdorf, Leopold und Klara Schlederer, 21, Gerasdorf, Hauptstraße 37 (M.Abt. 37 — 374/51).

E.Z. 634, Kat.G. Jedlesee, E.Z. 183, Schwarzlackenau, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 37 — 410/51).

22. **Bezirk:** E.Z. 5, 42, 272, Kat.G. Hirschstetten, für den Eigentümer Baurat h. c. Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 37 — 294/51).

E.Z. 1376, Kat.G. Kagran, Anna Böhmer, 22, Kagran, Friedhofstraße L.N. 417 (M.Abt. 37 — 341/51).

E.Z. 1542, Kat.G. Kagran, Rudolf und Adele Freudensprung, 22, Johann Teich-Gasse 54 (M.Abt. 37 — 398/51).

L.T.E.Z. 630, Kat.G. Leopoldstadt, Chorherrenstift Klosterneuburg, Pächter: Edmund Müller jun., 22, Eßling, Schoberstraße 250 (M.Abt. 37 — 397/51).

23. **Bezirk:** E.Z. 328, Kat.G. Leopoldsdorf, Karl Pischel, 8, Florianigasse 54/30 (M.Abt. 37 — 291/51).

E.Z. 548, Kat.G. Fischamend-Markt, Ing. Hermann und Hermine Eggenberger, Wien-Fischamend, Wiener Straße 144 (M.Abt. 37 — 292/51).

E.Z. 155, Kat.G. Schwadorf, Rudolf und Barbara Schöfer, 23, Schwadorf 155 (M.Abt. 37 — 319/51).

E.Z. 165, Kat.G. Schwechat, Kitty Wünschek-Dreher, Weyer, Oberösterreich (M.Abt. 37 — 343/51).

E.Z. 214, Kat.G. Unter-Laa, Anna Pichler, 11, Simmeringer Hauptstraße 125/4 (M.Abt. 37 — 342/51).

E.Z. 359, Kat.G. Schwadorf, Josef und Angela Hubatka, 23, Schwadorf, Siedlung 7 (M.Abt. 37 — 399/51).

24. **Bezirk:** E.Z. 2373, Kat.G. Brunn am Gebirge, Franz Brangger, 5, Schönbrunner Straße 83/11 (M.Abt. 37 — 290/51).

E.Z. 1680, Kat.G. Guntramsdorf, Johann und Hedwig Zavrtal, 24, Guntramsdorf (M.Abt. 37 — 313/51).

E.Z. 463, Kat.G. Mödling, Viktor und Barbara Schöfer, 24, Guntramsdorfer Straße 5 (315/51).

E.Z. 23, Kat.G. Stangau, Johann und Theresia Kerschbaum, 24, Wöglerin 8 (M.Abt. 37 — 344/51).

E.Z. 2815, Kat.G. Mödling, Johann Mostbäck und Mitbesitzer, 24, Mödling, Brühler Straße 110 (M.Abt. 37 — 375/51).

25. **Bezirk:** E.Z. 1835, Kat.G. Mauer, Elisabeth Sulik, 16, Maroltingergasse 56—58, 1/3/12 (M.Abt. 37 — 317/51).

E.Z. 550, Kat.G. Vösendorf, Maria Urbitsch, 25, Vösendorf, Haidfeldsiedlung (M.Abt. 37 — 345/51).

E.Z. 165, Kat.G. Vösendorf, Alois und Maria Rambach, 25, Vösendorf, Franz Gruber-Gasse 12 (M.Abt. 37 — 346/51).

E.Z. 3917, Kat.G. Perchtoldsdorf, Andreas und Leopoldine Kaltenböck, 25, Perchtoldsdorf, Gauguschgasse 10 (M.Abt. 37 — 411/51).

E.Z. 845, Kat.G. Mauer, Anton und Leopoldine Karb, 17, Geblergasse 5/12 (M.Abt. 37 — 415/51).

Gst. 50/49, Kat.G. Vösendorf, Raimund und Gisela Rosner, 25, Vösendorf, Grenzgasse 300 (M.Abt. 37 — 417/51).

Gst. 50/70, Kat.G. Vösendorf, Johann Artner und Theresia Rosner, 12, Steinbauergasse 1—7 (M.Abt. 37 — 418/51).

26. **Bezirk:** E.Z. 4425, Kat.G. Klosterneuburg, Alfred und Frieda Fiedler, Klosterneuburg, Schüttau 18 (M.Abt. 37 — 289/51).

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40-500, Kl. 838 — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045 — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24-4-47 und B 40-0-61 — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 50 S, halbjährig 25 S — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", V, Rechte Wienzeile 97

HELA
SEIFENFABRIK
BRÜDER SPILLER
Wien XII, Hohenbergstraße 18
Telephon R 35-4-67
A 2126/6

Bauspengler
Josef Ertler
Wien III, Landstraßer Hauptstraße 157
Gegründet 1872 Telephon U 16-3-77
A 2284/26

Bau-, Portal- und Möbeltischlerei
FRANZ SCHROM
Inhaber: Dipl.-Ing. Alfred Schrom
Wien XIX, Hutweideng. 17 und Flotowgasse 4—6
Neue Tel.-Nr. B 14-0-58
A 2392/6

Bau- und Galanteriespenglerei
PAUL KOLP
Wien IX/66, Liechtensteinstraße 105
Fernsprecher Nr. A 10-1-90 B · R 52-5-97
Gründungsjahr 1928 A 2367/6
Ausführung aller einschlägigen Neuarbeiten und Reparaturen · Rostschutzanstriche

A 2377/6
Karl Kölbl
BAUSCHLOSSEREI, EISENBAU UND TURNGERÄTEERZEUGUNG
Wien IX, Badg. 9—11 / Tel. A 17-0-47

FRANZ STEINER
Wien V, Jahngasse 24
Telephon A 35-4-53
empfiehlt sich für sämtliche Malerarbeiten
A2195/6

A 2394/12
Gegründet 1905
BAUTISCHLEREI
Adalbert Magrutsch
Nchf.
Wien XXI, Floridsdorfer Hauptstraße 23
Telephon A 61-5-56

JOSEF SARRER
GES. M. B. H.
Wien XIX,
Döblinger Hauptstraße 15-17
Telephone A 14-0-90, A 13-9-58, A 18-2-89
Eisenwaren-Großhandlung:
Stabeisen, Träger, Fein-, Mittel- und Grobbleche, Röhren, Draht, Drahtstifte und Schrauben aller Art.
Bau- und Möbelbeschläge, Schlosserwaren, Landwirtschaftliche und Gartengeräte
Werkzeuge aller Art für Baumeister, Tischler, Schlosser usw.
Herde und Öfen
A 2030/6

Josef Brazda
Bau- und Möbeltischlerei
Wien XVI, Liebhartsgasse 15
Telephon B 36-7-81
A 2374/6

F. Lohberger
AUTOBUSSE / LASTWAGEN
Wien 21, Jedlersdorfer Str. 383
Telephon A 61-4-68 und A 61-0-35
Postscheckkonto Nr. 71.968
A 2351/12

Wm. Szalay & Sohn
Eisengroßhandlung Ges. m. b. H.
Wien III, Mohsgasse 30
Eisen und Bleche
Telephon U 18-5-65 Serie
A2443/12

Matthias Gumpetzberger
Transportunternehmen, Sand- und Schottergewinnung
Wien XXII, Heckenweg 69
Büro:
Wien XXI, Leopoldauer Platz 69
Telephon F 22-6-51, A 62-0-52
A 2393/6

Franz Krestan
Werkstätte für Anstrich und Malerei
übernimmt alle in das Fach einschlägigen Arbeiten zu den kulantesten Bedingungen. Mit Kostenvoranschlägen stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung.
Wien XXI, Afritschg. 8 / Tel. F 22-7-10
Werkstätte: XXI, Prandaugasse Nr. 60
A 2366/6

Franz Nemec
beh. konz. Elektrotechniker
Wien XXI, Schüttaustraße 3
Telephon R 44-4-48
A2372/12

Statzendorfer Schotterwerk
Dipl.-Ing. Hanel & Pokorny
Werk: Unter-Wölbling
Postfach: Statzendorf
Telephon Statzendorf 10
Ev.-Büro: Wien 14,
Lautensackgasse 29, Telephon A 37-2-35
A 1780/34

CARO
A 2448/13
Rohre
Stangen
Profile
Drehteile
aus Messing
Kupfer
Phosphorbronze und
Leichtmetallen
CARO-WERK Gesellschaft m. b. H.
WIEN XIV, LÜTZOWGASSE 12—14
A 37-5-18 △

Die
WIENER STADTWERKE
versorgen Wien mit
Licht, Kraft und Wärme
Jährliche Abgabe:
700 Mill. kWh Strom und 330 Mill. m³ Gas
Sie befördern jährlich 600 Mill. Fahrgäste mit Straßenbahn, Stadtbahn und Autobussen
GENERALDIREKTION
Wien I, Ebendorferstraße 2 A 17-5-95
EINKAUFSSEKTION
Wien VIII, Josefstädter Straße 10—12
A 21-5-40 A 24-5-20
ELEKTRIZITÄTSWERKE
Wien IX, Mariannengasse 4 A 24-5-40
GASWERKE
Wien VIII, Josefstädter Straße 10—12
A 21-5-40 A 24-5-20
VERKEHRSBETRIEBE
Wien IV, Favoritenstraße 9—11
U 42-5-80 U 43-5-70
A 2403/78

Aufzüge für Personen und Lasten
Dorfstetter & Löscher
Alleininhaber A. Dorfstetter
Bau, Reparaturen, Revisionen, Instandhaltungen
Wien V, Fendigasse Nr. 7
Telephon Nr. B 21-2-87, A 35-3-76
A 1923/6

Elektrische Anlagen
Hans Petrtil
Wien II, Große Sperlgasse 6
Telephon A 40-5-80
A 1798/6

Fenster- und Türenfabrik
Johann Wanecek & Söhne
Wien XVIII, Wallrißstraße 67
Fernsprecher A 28-0-09, A 23-3-50
A 2501/12

Glasbearbeitung
Verglasungen
IGNAZ DÜRR
Wien V,
Schönbrunner Straße 108
Telephon B 27-0-86
A 2001/6

OTTO PIFFL's Wtw.
Dachdeckerei
KLOSTERNEUBURG
Albrechtstraße 45
Telephon 1-100
A 2116/6

Karl Schneider
BRUNNENMEISTER UND INSTALLATEUR
Klosterneuburg
MARZELLINGASSE 10
TELEPHON 10-78
A 2118/6

Alois
Neunteufel & Co.
Zimmerei und Sägewerk
Wien-Klosterneuburg
Ziegelofengasse 13
Fernruf Klosterneuburg 10-56
A 2124/12

GEGRÜNDET 1865
Chemische Fabrik
Wilhelm Neuber A. G.
Lacke und Farben
Pflanzenschutzmittel
Wasch- und Haushaltartikel
Chemikalien und techn. Drogen für Industrie, Gewerbe und Handel
Wien VI, Brückengasse 1
Telephon B 27-5-85
A 2435/6